



***Because we* CARE**

Nachhaltigkeitsbericht 2025

DER INHALT

UNTERNEHMEN	04
Die Mission	05
Brief des Vorstands	06
Allgemeine Informationen zu diesem Bericht	07
Unternehmensprofil und Geschäftsmodell	08
NACHHALTIGKEIT	012
Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	014
Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und involvierte Stakeholder	020
Schlussfolgerungen für die Nachhaltigkeitsstrategie	023
VERANTWORTUNG	025
Verantwortung für unsere Umwelt	028
Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	034
Verantwortung für unsere Lieferkette	037
INFORMATIONEN	039
GRI-Index 2025	041
Kontakt & Impressum	047



01

DAS UNTERNEHMEN

Die Mission	05
Brief des Vorstands	06
Allgemeine Informationen zu diesem Bericht	07
Unternehmensprofil und Geschäftsmodell	08



DIE MISSION

Geboren, um zu stärken. Wir stehen immer auf der Seite der Frauen. Für uns ist der Status quo stets eine Herausforderung – doch alles, was wir tun, muss im Interesse von Klima, Gesellschaft und Unternehmen stehen. Auf der Grundlage unserer Grundwerte streben wir kontinuierlich nach mehr Nachhaltigkeit, indem wir strategische Initiativen fördern und technologische Innovationen vorantreiben. Diese Verantwortung nehmen wir ernst. Tag für Tag.

Liebe Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit ist bei Wolford weit mehr als nur ein strategisches Ziel – sie ist ein wesentlicher Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung und unseres täglichen Handelns. In einer Welt, die vor großen ökologischen und sozialen Herausforderungen steht, sehen wir es als unsere Pflicht an, aktiv zu positiven Veränderungen beizutragen.

Wir freuen uns, Ihnen den Nachhaltigkeitsbericht der Wolford AG für das Jahr 2025 vorzustellen.

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit bedeutende Fortschritte erzielt. Unser Fokus lag insbesondere auf der Reduzierung unserer Umweltbelastung, der Gewährleistung einer verantwortungsvollen Materialbeschaffung und der kontinuierlichen Verbesserung unserer Produktionsprozesse.

Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass nachhaltige Geschäftspraktiken über Umweltaspekte hinausgehen. Die Förderung fairer Arbeitsbedingungen, die Einhaltung höchster sozialer Standards und die Wertschätzung unserer Mitarbeiter entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind für uns von zentraler Bedeutung.

Deshalb haben wir für beide Standorte die OEKO-TEX® STeP-Zertifizierung erhalten und die erforderlichen Maßnahmen erfolgreich umgesetzt.

Als nächsten Schritt streben wir die Standard 100-Zertifizierung für unsere Produkte an, damit wir anschließend die meisten unserer Artikel mit dem vertrauenswürdigen OEKO-TEX® MADE IN GREEN-Siegel kennzeichnen können.

Transparenz bildet die Grundlage unseres Handelns. Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht möchten wir Ihnen einen klaren Einblick in unsere Fortschritte, Ziele und Herausforderungen geben. Wir betrachten Nachhaltigkeit als einen fortlaufenden Prozess und arbeiten kontinuierlich daran, unsere Maßnahmen zu verbessern und neue Potenziale zu erschließen.

Unser aufrichtiger Dank gilt unseren Mitarbeitern, Partnern und Stakeholdern, die uns auf diesem Weg unterstützen und begleiten. Gemeinsam können wir nachhaltigen Wandel vorantreiben und langfristigen Wert für Gesellschaft und Umwelt schaffen.

Wir sind überzeugt, dass verantwortungsbewusstes Handeln die Grundlage für den zukünftigen Erfolg von Wolford ist, und setzen uns weiterhin dafür ein, Nachhaltigkeit fest in unserer Unternehmensstrategie zu verankern.

Mit freundlichen Grüßen,

Der Vorstand
Wolford AG

Allgemeine Informationen zu diesem Nachhaltigkeitsbericht

Dieser Bericht ist der konsolidierte Nicht-Finanzbericht (Nachhaltigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2025 (Januar 2025 bis Dezember 2025) der Wolford-Gruppe (gemäß § 267a UGB) und der Wolford AG (gemäß § 243b UGB). Der erste nicht-finanzielle Geschäftsbericht wurde im Geschäftsjahr 2017/18 veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr 2025 umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025. Der Geschäftsbericht der Wolford AG umfasst das Geschäftsjahr 2025 (1. Januar bis 31. Dezember). Der Bericht wird am 28. April 2026 veröffentlicht. (2-3)

Die Aussagen in diesem Bericht beziehen sich auf die Wolford-Gruppe („Wolford“). Etwaige Abweichungen werden im Folgenden gesondert ausgewiesen. Alle Beschreibungen von Managementansätzen und -konzepten zu wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen (in Bezug auf Umwelt, soziale und mitarbeiterbezogene Belange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung) beziehen sich sowohl auf die Wolford-Gruppe als auch auf die Muttergesellschaft Wolford AG. (2-3)

Dieser Bericht stellt die wesentlichen Themen vor, die für das zukünftige Wachstum des Unternehmens relevant sind. Sie wurden auf der Grundlage ihrer wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unter Berücksichtigung der Standpunkte verschiedener Stakeholder ermittelt. (3-1)

Die Themen „Umwelt“ und „Lieferkette“ wurden nur für unsere Produktionsstandorte (Wolford AG Bregenz [AT] und Wolford proizvodnja in trgovina d.o.o. Murska Sobota [SI]) als wesentliche Themen identifiziert. Dies liegt daran, dass der Energieverbrauch und das Potenzial für klimaschädliche Emissionen an den Verkaufsstandorten vergleichsweise gering sind, weshalb sie in der externen Berichterstattung nicht berücksichtigt werden. Die zu diesen Themen offengelegten Indikatoren beziehen sich daher ausschließlich auf die Produktionsstandorte. (2-2)

Dieser Bericht bezieht sich auf die Wertschöpfungskette von Wolford und richtet sich an alle Stakeholder: Mitarbeitende der Wolford-Gruppe, Kunden, Partner/Lieferanten, NGOs, Aktionäre und die Öffentlichkeit.

Der Nachhaltigkeitsbericht der Wolford AG wurde auf Basis der internationalen Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Wolford berichtet gemäß den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025. Einen detaillierten GRI-Index finden Sie im Anhang (Seite 41). Die Berichte erscheinen jährlich. Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die entsprechenden Angaben gemäß den GRI-Anforderungen. (2-3) Der Inhalt dieses Nachhaltigkeitsberichts wurde keiner externen Prüfung unterzogen. (2-5)

Aus Gründen der Lesbarkeit sind alle geschlechtsspezifischen Formulierungen als geschlechtsneutral zu verstehen. Frauen, Männer sowie genderqueere Personen werden gleichermaßen angesprochen.

Unternehmensprofil und Geschäftsmodell

WICHTIGE FAKTEN ÜBER WOLFORD

Die Wolford AG, 1950 in der österreichischen Stadt Bregenz gegründet, wo sie bis heute ihren Sitz hat, entwickelt, produziert und vermarktet hochwertige Skinwear (Legwear und Bodywear), exklusive Dessous und ausgewählte Accessoires.

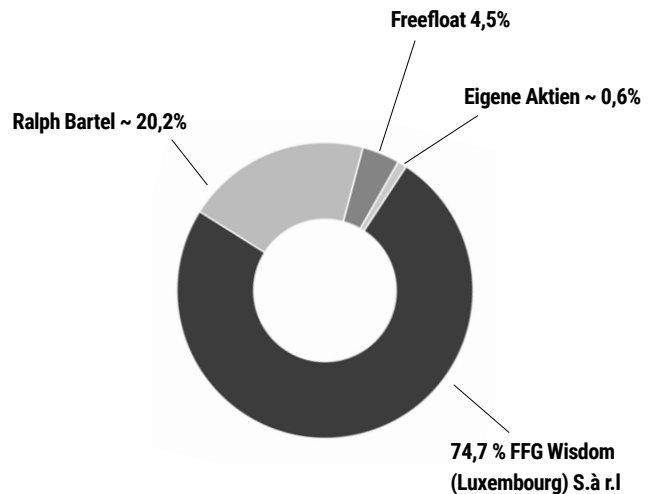
Unter Einhaltung höchster Umweltstandards entwirft und fertigt Wolford seine Produkte an zwei Standorten in Österreich und Slowenien. Die Marke ist Teil des globalen Luxusmode-Konzerns Lanvin Group, der von Wolfords chinesischem Mehrheitsaktionär Fosun gegründet wurde.

Wolford ist weltweit in 41 Ländern vertreten und verfügt über ein gut vernetztes Netz von Monobrand-Boutiquen an prestigeträchtigen Standorten in den Modehauptstädten der Welt – eine Mischung aus Partnerboutiquen und eigenen Standorten in strategisch wichtigen Städten. Ende Dezember 2025 verfügte das Unternehmen über 132 Monobrand-Verkaufsstellen, davon 94 in Europa, 14 in Nordamerika und 24 in Asien. 43 dieser Geschäfte werden von Geschäftspartnern betrieben. (2-1, 2-3)

Hinzu kommen eigene Online-Boutiquen in 26 Ländern und 8 Travel-Retail-Standorte, beispielsweise an Flughäfen. Wolford vertreibt seine Produkte zudem über rund 1.068 Großhandelspartner, wie Kaufhäuser und Fachgeschäfte. (2-3, 2-6)

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte Wolford einen Umsatz von 75.586 T€ und einen operativen Verlust (EBIT) von -40.164 T€. Die Bilanzsumme belief sich auf 87.135 T€ und ein Eigenkapital von -114.634 T€. Wolford ist eine Aktiengesellschaft, die seit 1995 an der Wiener Börse notiert ist und seit September 2018 im Standard Market gehandelt wird. (2-1)

EIGENTÜMERSTRUKTUR DER WOLFORD AKTIE, in Prozent



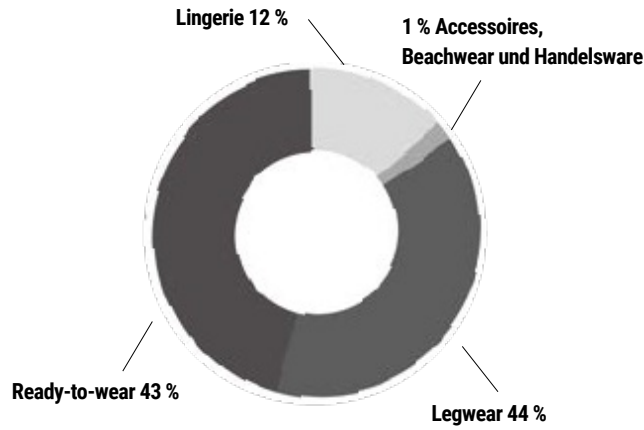
Stand 31. März 2026

Stand: 31. März 2026 Die Fosun Fashion Group Wisdom (Luxembourg) S.à r.l. ist mit rund 74,7 % der Anteile an Wolford der Mehrheitsaktionär. Der Privatinvestor Ralph Bartel hält 20,2 % der Inhaberaktien. Die Wolford AG hält knapp 0,6 % der Anteile als eigene Aktien. Die restlichen die Aktien befinden sich im Streubesitz (2-1, 2-6). Insgesamt beschäftigte die Wolford-Gruppe zum Ende des Geschäftsjahres 642 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente), darunter 167 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) in der Unternehmenszentrale in Bregenz. Darüber hinaus sind sieben Personen als Freiberufler für Wolford tätig. Eine Übersicht über die Wolford-Gruppe findet sich im Kapitel „Service“ des Geschäftsberichts 2025. (2-2, 2-6, 2-7, 2-8, 2-30)

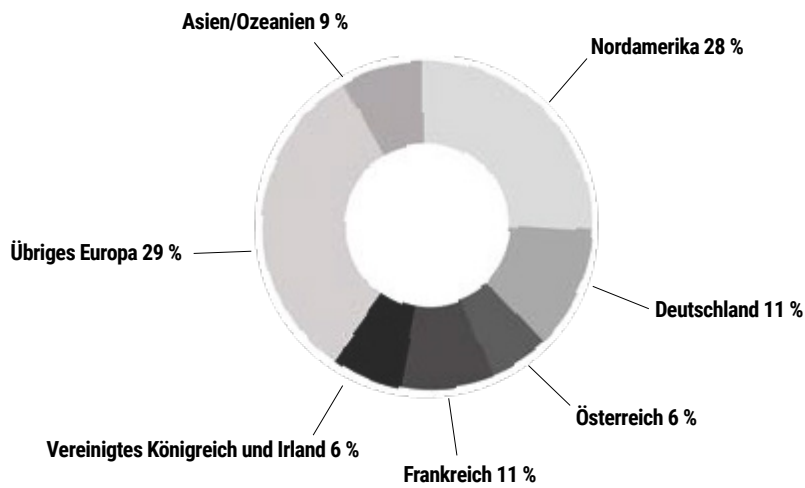
	Männliche Mitarbeitende		Weibliche Mitarbeitende		SUMME
	VOLLZEIT	TEILZEIT	VOLLZEIT	TEILZEIT	
Wolford Slowenien	11	1	138	10	160
Tochtergesellschaften (Vertrieb)	26	2	198	117	343
Wolford AG (Bregenz)	86	7	58	58	209
Gesamt	123	10	394	185	712

* Mitarbeiterzahl zum 31. Dezember 2025
(2-7)

UMSATZ NACH PRODUKTKATEGORIEN, in Prozent

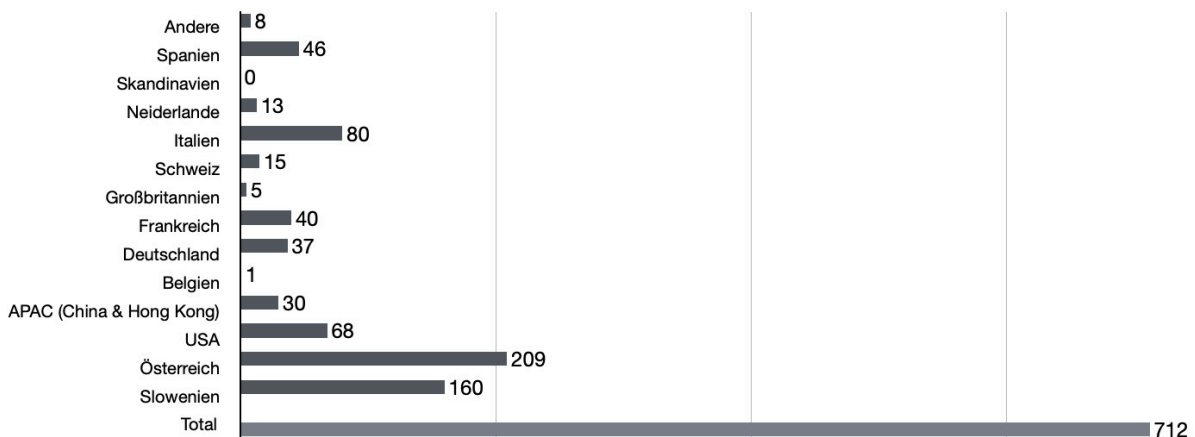


UMSATZ NACH MARKT, in Prozent



Anmerkung zur Datengrundlage: Tatsächliche geografische Aufteilung im Vergleich zur Segmentberichterstattung (Konzernabschluss), die nach lokalen Einheiten erfolgt.

MITARBEITER PRO REGION



Globale Präsenz

Wolford verfügt über ein gut vernetztes Netz von Monobrand-Boutiquen an prestigeträchtigen Standorten in den Modehauptstädten der Welt – eine Mischung aus Partnerboutiquen und eigenen Standorten in strategisch relevanten Städten. Ende Dezember 2025 unterhielt das Unternehmen 132 Monobrand-Verkaufsstellen, davon 94 in Europa, 14 in Nordamerika und 24 in Asien. 43 dieser Geschäfte werden von Geschäftspartnern betrieben.



WELTWEIT MONOBRAND STANDORTE

132

(Stand: 31. Dezember 2025)

Davon eigene Standorte:

53 Boutiquen

4 Shop-in-Shops

32 Factory-Outlets

Davon Standorte, die von Partnern betrieben werden:

43 Boutiquen

Ca. **1.068** sonstige Vertriebswege

NORDAMERIKA

14

Davon eigene Standorte:

12 Boutiquen

1 Factory-Outlets

Davon partnergeführte Standorte:

1 Boutiquen



EUROPA

94¹

Davon eigene Standorte:

35 Boutiquen

31 Shop-in-Shops

2 Factory Outlets

Davon partnergeführte Standorte:

26 Boutiquen

¹ Ohne Russland und die Ukraine

ASIEN

24²

Davon eigene Standorte:

6 Boutiquen

1 Shop-in-Shops

1 Factory Outlets

Davon partnergeführte Standorte:

16 Boutiquen

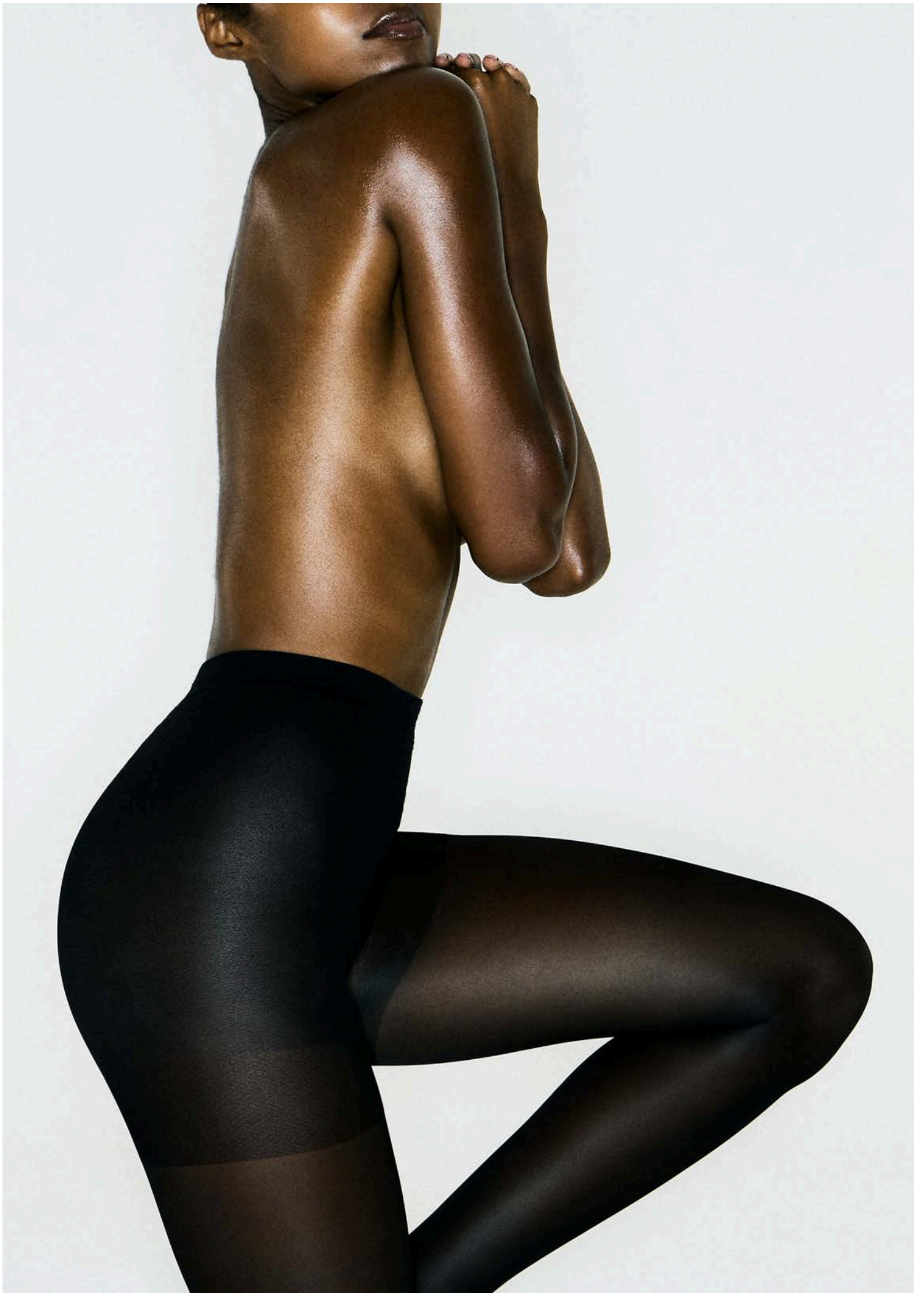
² Ohne Russland



02

DIE NACHHALTIGKEIT

Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	014
Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und involvierte Stakeholder	020
Schlussfolgerungen für die Nachhaltigkeitsstrategie	023



Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen hat die langfristige Wertschöpfung für Wolford oberste Priorität. Dies ist das Leitprinzip, das sowohl der Unternehmensstrategie als auch unseren Produkten und Prozessen zugrunde liegt. Wolford beschränkt sich nicht nur auf die wirtschaftliche Wertschöpfung, sondern berücksichtigt bei all seinen Aktivitäten auch die ökologischen und sozialen Auswirkungen seines Handelns.

DAS GESCHÄFTSMODELL

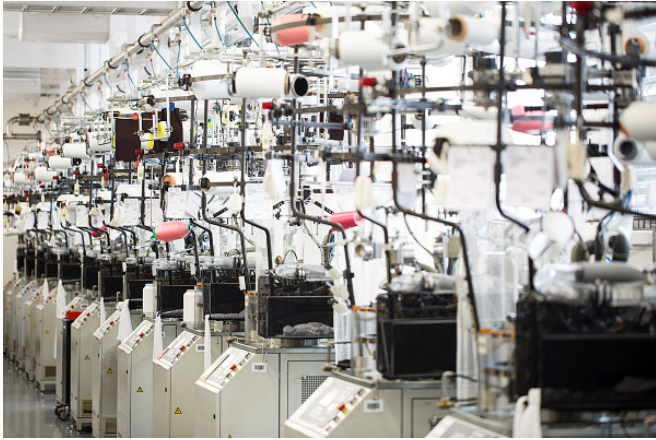
Das Geschäftsmodell der Wolford-Gruppe und damit ihr Alleinstellungsmerkmal basiert darauf, dass sie den Großteil der Wertschöpfungskette abdeckt – vom Design und der Entwicklung über Teile des Herstellungsprozesses bis hin zum weltweiten Omnichannel-Vertrieb, einschließlich eigener Boutiquen. Dies macht das Unternehmen in hohem Maße unabhängig und ermöglicht es ihm beispielsweise, schnell auf die neuesten Modetrends zu reagieren. In einigen Bereichen wird Wolford von externen Partnern und ausgewählten Lieferanten unterstützt. Bei der Entwicklung einer neuen Kollektion arbeiten Produktmanagement, Designteam und Produktentwicklung Hand in Hand. Das Produktmanagement analysiert Trends und ermittelt, welche Produkte auf dem Markt gefragt sein werden; diese Erkenntnisse bilden die Arbeitsgrundlage für das Designteam. Die enge Zusammenarbeit zwischen

Designteam und Produktentwicklung führt wiederum zu einer Fülle neuer Produkte, die oft auf neuen Produktionsmethoden und Materialien basieren. Die Integration des 3D-Prozesses ermöglicht nicht nur einen effizienteren Entwicklungszyklus, sondern eröffnet auch mehr Optionen hinsichtlich der Produktpräsentation. Designentscheidungen können von überall aus direkt am Bildschirm getroffen werden. Verschiedene Farben, Muster und Formen lassen sich kurzfristig umsetzen. Dies reduziert nicht nur die Anzahl physischer Prototypen, sondern verkürzt auch die Prozesszeiten und eröffnet ein breiteres Spektrum an Möglichkeiten. Unser Team arbeitet zudem an der Präsentation fotorealistischer Kollektionen. Dies könnte den Bedarf an Fotoshootings verringern. Ein digitales Studio unterliegt weder physischen noch kreativen Einschränkungen.

PRODUKTENTWICKLUNG



Die fertigen Produkte werden in drei Zentrallagern gelagert: im Zentrallager, das 2024 in den Großraum München verlegt wurde. Das Logistikunternehmen verfolgt nachhaltige Ziele, z. B. werden alle Logistikstandorte zu 100 % mit Ökostrom betrieben und es werden verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen umgesetzt. Es gibt zwei weitere Lager, eines in den USA und eines in China. Das Lager in den USA beliefert den amerikanischen Markt im Online-Geschäft, während das Lager in China den Vertrieb in der chinesischen Region abwickelt.



Strickmaschinen in Bregenz

IM FOKUS: DIE GESUNDHEIT VON KUNDEN UND MITARBEITERN

Wir legen großen Wert auf die Umsetzung umfassender Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiter und derjenigen, die mit unseren Produkten in Berührung kommen. Diese reichen von umfangreichen Arbeitsschutzmaßnahmen und betrieblichen Gesundheitsförderungsprogrammen bis hin zur systematischen Vermeidung von Gesundheitsrisiken im Zusammenhang mit den Markenprodukten von Wolford, d. h. der Gewährleistung der Textilsicherheit. Es wird besonders darauf geachtet, dass die in der Produktion und Verarbeitung verwendeten Materialien und Chemikalien für die menschliche Gesundheit unbedenklich bleiben.

Im Berichtszeitraum gab es keinerlei Verstöße gegen die einschlägigen Vorschriften oder den Verhaltenskodex, den wir uns selbst auferlegt haben. (416-2, 417-2)

VORREITER IN DER NACHHALTIGEN PRODUKTION

Wolford ist ein Vorreiter der Branche bei der Umsetzung hoher Nachhaltigkeitsstandards und entsprechender Pilotprojekte. Innovation steht im Mittelpunkt unseres Sortiments und ist Teil unserer DNA. Das Produktportfolio ist klar auf die Kernkompetenz des Unternehmens ausgerichtet – die Herstellung figurbetonter Rundstrickprodukte wie Strumpfwaren und Bodys, die hohen Tragekomfort und erstklassige Qualität bieten.

OEKO-TEX®: WIE RÜCKVERFOLGBARKEIT ZU TRANSPARENZ UND LANGFRISTIGEM VERTRAUEN FÜHRT



Im Jahr 2025 erhielt Wolford die renommierte Zertifizierung STeP by OEKO-TEX® für beide Produktionsstandorte in Bregenz/Österreich und Murska Sobota/Slowenien. OEKO-TEX® STeP (Sustainable Textile & Leather Production) ist ein modulares Zertifizierungssystem für Hersteller, das durch die Überprüfung umweltfreundlicher Prozesse, sicherer Arbeitsbedingungen und sozial verantwortlicher Arbeitspraktiken erhebliche Vorteile bietet. Es verbessert die Produktionseffizienz, hilft bei der Identifizierung von Verbesserungsmöglichkeiten, ermöglicht die Einhaltung von Vorschriften zum Chemikalienmanagement und dient als Voraussetzung für das MADE IN GREEN-Label. Für das Frühjahr 2026 haben wir geplant, den Großteil unserer Produkte nach dem OEKO-TEX® Standard 100 zu zertifizieren und anschließend mit dem Label „Made in Green“ zu kennzeichnen. Der OEKO-TEX® Standard 100 bietet entscheidende Vorteile, indem er bescheinigt, dass Textilien frei von Schadstoffen sind, die Verbrauchersicherheit (insbesondere für empfindliche Haut) gewährleistet und das Vertrauen stärkt. Er bietet unabhängige Prüfungen nach strengen, aktuellen, globalen Standards, stärkt die Glaubwürdigkeit der Marke und vereinfacht das Lieferkettenmanagement für Hersteller.

OEKO-TEX® steht für

- Umweltfreundliche Produktion
- Produkt- und Verbrauchersicherheit
- Soziale Verantwortung
- Rückverfolgbarkeit und transparente Lieferketten

ERSTER STRUMPFHOSEN-HERSTELLER, DER BLUESIGN®-SYSTEMPARTNER WIRD

Dass der Produktionsprozess von Wolford den weltweit höchsten Nachhaltigkeitsstandards in der Textilindustrie entspricht, belegt die im April 2015 geschlossene Partnerschaft mit bluesign® technologies AG, ein weltweit tätiges Netzwerk. Das System steht für sichere Textilien, umweltverträgliche Produktion und den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen.



Dabei liegt der Fokus nicht nur auf der Bewertung einzelner Endprodukte, wie es bei vielen Öko-Labels der Fall ist, sondern auch auf der Gewährleistung von Transparenz entlang der gesamten textilen Wertschöpfungskette. Nachdem Wolford im Geschäftsjahr 2014/2015 einen aufwendigen Auditprozess durchlaufen hatte, wurde das Unternehmen zum weltweit ersten StrumpfhHersteller, der sich als Systempartner von bluesign® bezeichnen darf. Darüber hinaus sind alle von Wolford für seine Essentials-Kollektion gestrickten und gefärbten Strumpfwaren auf Baumwoll- oder Polyamidbasis bluesign®-zertifiziert. Im Jahr 2023 wurde das Zertifikat um weitere drei Jahre bestätigt. (3-3)

SOZIALE VERANTWORTUNG

Wolford verpflichtet sich zu verantwortungsvollem Handeln gegenüber politischen Parteien, Verbänden und NGOs. Insbesondere engagiert sich das Unternehmen aktiv in den Bereichen Textilsicherheit und Umweltschutz. Neben dem Engagement für die OEKO-TEX®-Zertifizierung und der Partnerschaft mit bluesign® ist Wolford auch aktives Mitglied der österreichischen Wirtschaftskammern im Rahmen des Verbandes der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie Österreichs sowie des DTB Dialog Textil Bekleidung e.V. (2-24, 2-28)

COMPLIANCE

Integrität und ein Verhalten im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften sind wesentliche Voraussetzungen für eine nachhaltige Geschäftspraxis und für Wolford eine Selbstverständlichkeit. Die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter sind sich bewusst, dass unethisches Verhalten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften dem Ansehen des Unternehmens schaden und zudem erhebliche finanzielle Folgen haben sowie damit die Existenzfähigkeit des Unternehmens unmittelbar gefährden können. Durch die Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex gewährleistet Wolford ein hohes Maß an Transparenz für alle Stakeholder des Unternehmens. Wolford bekennt sich seit dem Geschäftsjahr 2002/03 zu den Grundsätzen des Kodex (siehe Corporate-Governance-Bericht im Geschäftsbericht 2025). (3-3)

KONZERNLEITLINIEN MIT INTERNEM VERHALTENSKODEX

Um potenzielle Verfehlungen zu verhindern, hat Wolford klare Regeln erlassen, die für alle Mitarbeiter der Wolford-Gruppe verbindlich sind. Diese Konzernrichtlinien definieren rechtskonformes, von Integrität geleitetes Verhalten und werden jedem neuen Mitarbeiter als Teil eines Informationspakets ausgehändigt. Die Regeln lehnen Bestechung und Korruption entschieden ab. In den Richtlinien heißt es: „Mitarbeitenden ist es untersagt, persönliche oder unangemessene finanzielle Vorteile oder sonstige Vorteile direkt oder über Mittelspersonen an Dritte anzubieten oder zu versprechen oder diese Vorteile selbst anzunehmen, um eine Geschäftsbeziehung zu begründen oder fortzuführen. Darüber hinaus dürfen solche Vorteile auch nicht als Gegenleistung für eine Vorzugsbehandlung Dritter angeboten oder angenommen werden. Geld, Darlehen, Provisionen oder auf Geldwerten basierende Vergünstigungen sind ausdrücklich als verboten aufgeführt. Darüber hinaus stützt sich das Unternehmen auf praktische Grundsätze, wie die systematische Einhaltung der Vier-Augen-Prinzip bei der Unterzeichnung von Geschäftsvorgängen.

Im Berichtszeitraum waren keine Korruptionsfälle in der Wolford-Gruppe bekannt. Im Geschäftsjahr 2025 wurden gegen Wolford keine relevanten Geldbußen oder nicht-monetären Sanktionen wegen Verstößen gegen geltende Gesetze oder Vorschriften verhängt. Es waren auch keine Verstöße gegen die Verpflichtungen des Unternehmens im Hinblick auf Umweltschutzanforderungen bekannt. (205-3, 2-27, 3-3)

COMPLIANCE FÜR WOLFORD ALS AKTIENEMITTENT

Da die Aktien von Wolford an der Wiener Börse notiert sind, ist das Unternehmen verpflichtet, seine Managementtätigkeiten so zu gestalten, dass die Einhaltung der Marktmissbrauchsverordnung der Europäischen Union gewährleistet ist. Diese regelt den Umgang mit Insiderinformationen in kapitalmarktorientierten Unternehmen, um zu verhindern, dass durch die Ausnutzung dieser Informationen ungerechtfertigte Vorteile erzielt werden. Wolford setzt alle in dieser Verordnung enthaltenen Strukturen und Maßnahmen um, beispielsweise durch die Führung von Insiderlisten und die Festlegung von Sperrfristen, in denen es vordefinierten Personengruppen untersagt ist, mit Wolford-Aktien zu handeln. Wolford hat eine konzernweite Compliance-Richtlinie erlassen. Jeder Mitarbeiter, der Zugang zu vertraulichen Informationen hat oder haben könnte, ist verpflichtet, den Erhalt dieser Richtlinie zu bestätigen.

DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT

Die Wolford AG legt großen Wert darauf, dass personenbezogene Daten verantwortungsbewusst und unter Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), verarbeitet werden, und unterstützt ihre Compliance-Prozesse durch den Einsatz einer speziellen Datenschutz-Management-Software.

Alle Prozesse, in denen personenbezogene Daten verarbeitet und gespeichert werden, werden von dieser Verwaltungssoftware erfasst und dargestellt. Das neue Datenschutzmanagementsystem weist den zuständigen Verantwortlichen automatisch verschiedene Aufgaben zu und überwacht deren Umsetzung. Zudem gibt es eine separate Funktion zur Unterstützung von Prozessen zur Aufdeckung von Datenmissbrauch. Darüber hinaus wurden konzerninterne Verträge zur Regelung des Datenschutzes zwischen der Wolford AG und ihren Tochtergesellschaften abgeschlossen.

Es wurden Mitarbeiterschulungen auf allen Ebenen und in allen Geschäftsbereichen durchgeführt, um das Bewusstsein für das Thema Datenschutz zu schärfen. Die Informationen wurden an die Mitarbeiter versendet, und die Schulungsinhalte wurden allen Mitarbeitern im Intranet zur Verfügung gestellt. Die Wolford-Konzernrichtlinien enthalten zudem Einzelheiten zu den Unternehmensrichtlinien sowie allgemeine Informationen zum Datenschutz.

Zur Überwachung des internen Datenschutzes werden die Prozesse kontinuierlich optimiert und an die sich ändernden Gegebenheiten angepasst. Seit 2021 besteht die Möglichkeit, über einen Link im Wolford-Intranet anonym Hinweise an eine externe Whistleblowing-Plattform zu übermitteln. Im Geschäftsjahr 2025 gab es keine Datenschutzverletzungen.

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG VON WOLFORD

Ralf Polito

Ralf Polito (geb. 1975) ist seit dem 17. April 2023 Mitglied des Vorstands. Er wurde zunächst für eine bis zum 30. Juni 2025 laufende Amtszeit bestellt. Dieses Mandat wurde zunächst bis 31. Dezember 2025 verlängert und im Dezember 2025 erneut bis Ende 2026 ausgedehnt. Ralf Polito übt außerhalb der Wolford AG keinerlei Aufsichtsrats- oder vergleichbare Funktionen aus. Als Verantwortlicher für Supply Chain & Production, Legal & Compliance, Investor Relations sowie das Project Management Office und Sustainability verfügt Ralf Polito über 20 Jahre Erfahrung in Finanz- und Betriebsmanagement in der Textilindustrie. Er kam erstmals bei Hugo Boss mit der Modebranche in Kontakt, bevor er verschiedene globale Führungspositionen bei Triumph International in der Schweiz und in Indien sowie bei ETERNA in Deutschland innehatte. Neben einem Abschluss in International Business besitzt Ralf Polito einen MBA mit Schwerpunkt Projektmanagement. Zudem ist er IHK-zertifizierter IFRS-Bilanzbuchhalter.

Marco Pozzo

Marco Pozzo (geb. 1970) ist seit dem 7. Juli 2025 Mitglied des Vorstands und wurde für eine dreijährige Amtszeit bestellt, die bis zum 7. Juli 2028 läuft. Mit Wirkung zum 1. März 2026 wurde Marco Pozzo zum CEO und Vorsitzenden des Vorstands ernannt. Marco Pozzo hat einen Executive MBA der Kellogg School of Management (Chicago) und der HKUST (Hongkong) und verfügt über eine internationale Karriere in den Bereichen Luxus, Design und Konsumgüter – mit Erfahrungen in Retail, Wholesale, Operations, Manufacturing, Marketing und E-Business. Vor seinem Eintritt bei Wolford bekleidete Marco Pozzo verschiedene Führungspositionen, unter anderem als CEO von Alessi sowie der Italian Creation Group mit den Marken FontanaArte und Driade.

Regis Rimbart

Regis Rimbart (geb. 1971) war seit dem 6. Mai 2024 Mitglied des Vorstands und schied mit Wirkung vom 17. Januar 2025 aus dem Vorstand aus.

Domenico Giordano

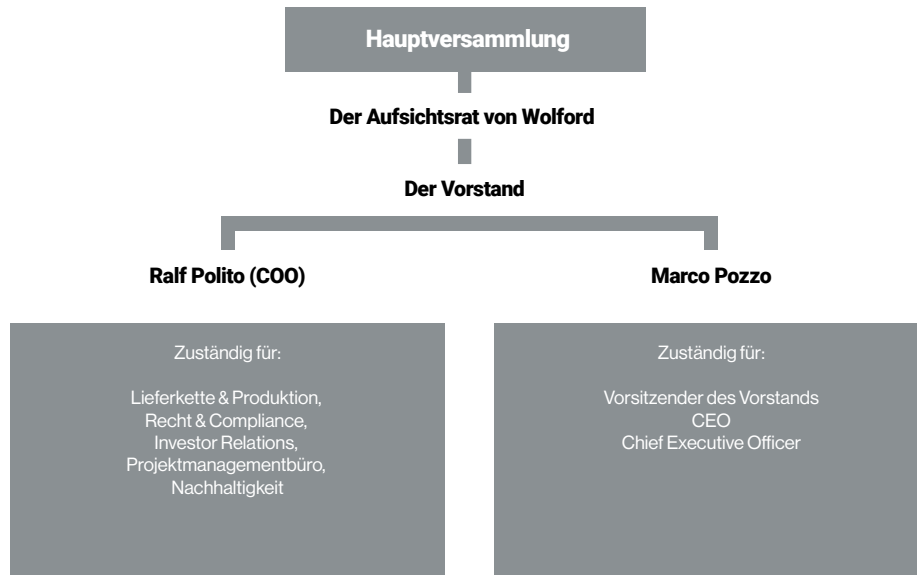
Domenico Giordano (geb. 1971) wurde mit Wirkung zum 1. August 2024 als Mitglied des Vorstands für eine einjährige Amtszeit bestellt, die Ende Juli 2025 endete.

Der Aufsichtsrat bestand bis zum Geschäftsjahr 2025 aus vier von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern und zwei vom Betriebsrat entsandten Vertretern.

Zum 31. Dezember 2025 setzten sich der Aufsichtsrat und der Vorstand der Wolford AG ausschließlich aus Männern zusammen. Im Gegensatz dazu beträgt der Frauenanteil an der Gesamtbelegschaft (Filialen und Hauptsitz) 81 %. Weitere Themen zur Corporate Governance finden Sie im Corporate-Governance-Bericht 2025 auf der Website unter company.wolford.com/en/investor-relations-2/corporate-governance. (2-9).

Der Vorstand pflegt einen regelmäßigen Dialog mit dem Aufsichtsrat zum Thema Nachhaltigkeit. Die Themen werden fortlaufend festgelegt.

Weitere Themen im Zusammenhang mit der Corporate Governance finden Sie im Corporate-Governance-Bericht 2025 auf der Website unter company.wolford.com/en/investor-relations-2/corporate-governance. (2-14)



RISIKOMANAGEMENT

Für Wolford stellen ein effektives Risikomanagement und die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen einen wesentlichen Erfolgsfaktor für den langfristigen Erfolg des Unternehmens dar. Das Risikomanagementsystem umfasst alle relevanten Bereiche der Geschäftstätigkeit des Unternehmens, von der Minimierung von Beschaffungsrisiken über die systematische Qualitätsprüfung von Lieferanten bis hin zur kontinuierlichen Optimierung des Netzwerks eigener Einzelhandelsgeschäfte.

Der Vorstand der Wolford AG trägt die Gesamtverantwortung für die Sicherstellung eines wirksamen Risikomanagementsystems. Die zentrale Risikomanagementstelle ist vom Vorstand mit der Koordinierung der Umsetzung und der laufenden Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems beauftragt. Sie berichtet zudem direkt an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat der Wolford AG hat die Aufgabe, die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems zu überwachen. Diese Verantwortung wird vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats wahrgenommen. (2-23, 205-3, 3-3)

Im Rahmen der Erstellung des Risikoberichts des Unternehmens werden die wichtigsten Chancen und Risiken im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit vom Vorstand und der ersten Führungsebene ausführlich erörtert und bewertet. Die Produktionsaktivitäten in Bregenz, einschließlich der Färbeprozesse und der dabei anfallenden Abwässer, sind mit potenziellen Risiken für Mensch und Umwelt verbunden. Diese potenziellen Auswirkungen könnten sich negativ auf den Unternehmenserfolg und den Ruf des Unternehmens auswirken. Daher sind die diesbezüglich getroffenen Sicherheitsvorkehrungen sehr umfangreich. (3-3)



Wichtige Nachhaltigkeitsthemen und beteiligte Stakeholder

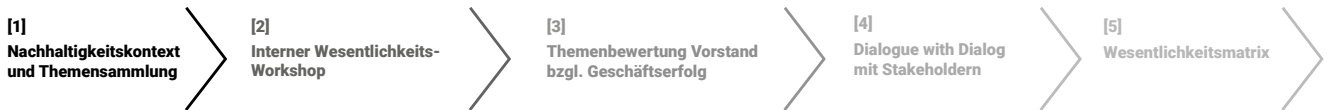
Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen, die für die Geschäftstätigkeit von Wolford relevant sind, wurden vom Unternehmen auf der Grundlage einer Wesentlichkeitsanalyse definiert. Die Ergebnisse der internen Bewertung, die auch auf der Grundlage eines internen Workshops erstellt wurde, wurden mit den Ergebnissen einer Befragung interner und externer Stakeholder kombiniert, was zu einer entsprechenden Wesentlichkeitsmatrix führte.

BEWERTUNG

Wolford gelang es, sich nach Durchführung einer Medienanalyse, einer internen Analyse der Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit

sowie einer Wettbewerbsanalyse einen umfassenden Überblick über relevante Nachhaltigkeitsthemen zu gewinnen. Eine Analyse der Geschäftsaktivitäten in den einzelnen Geschäftsbereichen und Tochtergesellschaften ermöglichte die Identifizierung potenzieller Probleme und relevanter Stakeholder-Gruppen.

WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN UND INVOLVIERTE STAKEHOLDER



INTERNER WESENTLICHKEITSWORKSHOP

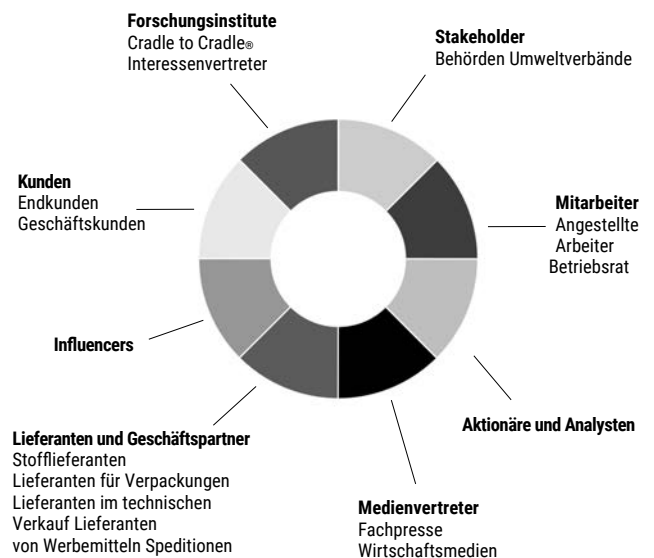
Diese Themen wurden von Führungskräften aus allen Geschäftsbereichen (Produktentwicklung, Lieferkette, Personalwesen, Investor Relations und Technologie) in einem Workshop erörtert, wobei auch mögliche Indikatoren diskutiert wurden. (3-2)

STAKEHOLDER-BEFragung

Wolford hat die für den Berichtsprozess relevanten Stakeholder gezielt ermittelt, indem jede Auswirkung der Geschäftstätigkeit direkt den betroffenen Stakeholder-Gruppen zugeordnet wurde. Auf diese Weise sind alle Stakeholder in erheblichem Maße von den Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen betroffen.

Auf Grundlage der Ergebnisse der Stakeholder-Befragung und der internen Analyse der geschäftlichen Relevanz konnten die 15 Themen innerhalb der Wesentlichkeitsmatrix nach ihrer strategischen Bedeutung (sehr hoch, hoch, mittel, gering) eingestuft werden. Die Ergebnisse sind Gegenstand laufender Diskussionen, wobei entsprechende Maßnahmen geplant und umgesetzt werden. Diese Themen wurden auch für das Geschäftsjahr 2025 als relevant identifiziert. Eine Überarbeitung der Wesentlichkeitsmatrix ist für das kommende Jahr geplant. (2-29)

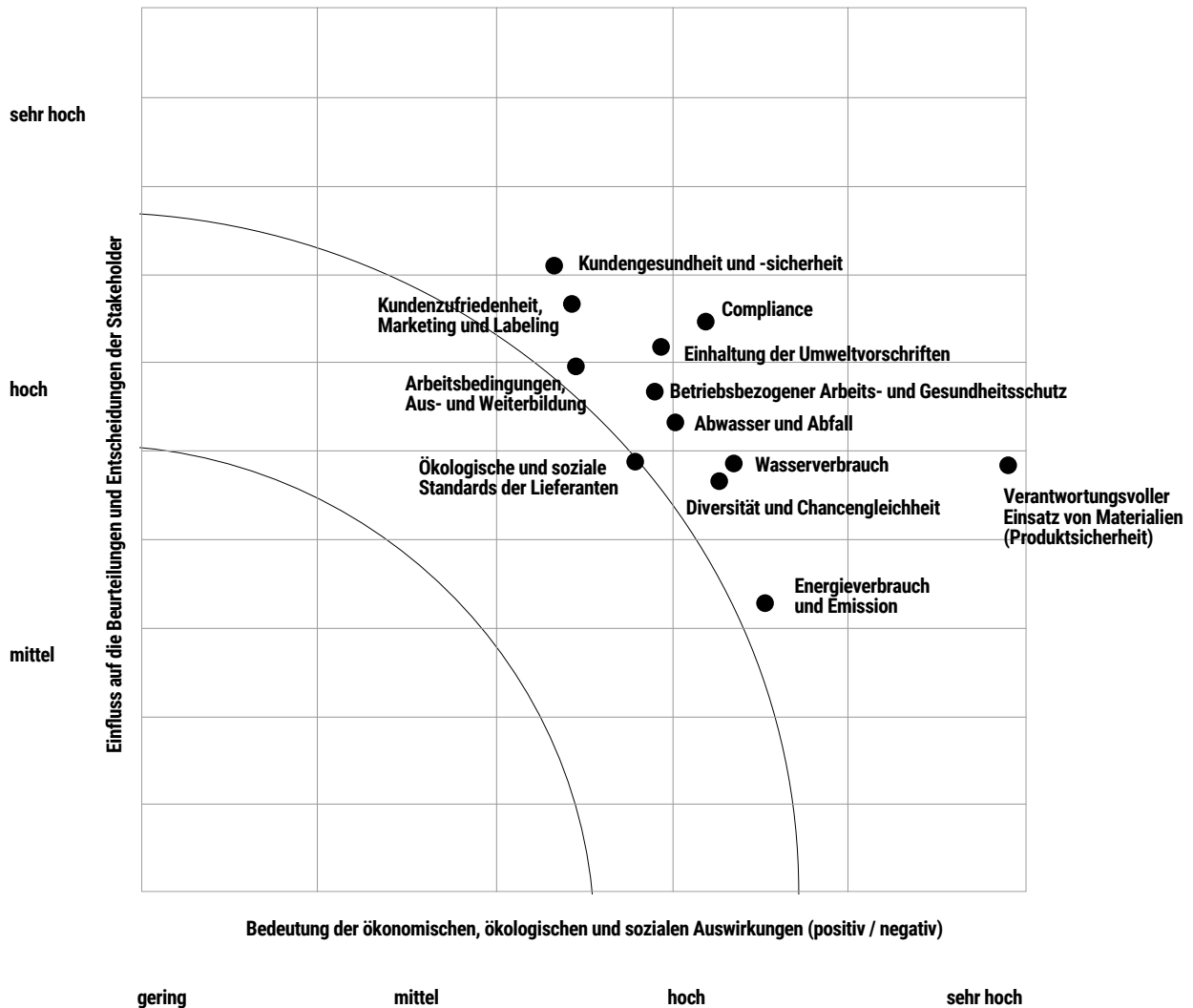
STAKEHOLDER VON WOLFORD



WESENTLICHKEITSMATRIX

Die identifizierten Themen wurden zu zwölf übergeordneten Themen zusammengefasst und anschließend erneut validiert, damit sie in der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Wolford verwendet werden können. Dieser Konsolidierungsprozess dient vor allem dazu, wesentliche Themen an interne Managementrichtlinien und -ansätze anzupassen, damit sie besser in die Unternehmensprozesse integriert werden können.

Die Themen sind zusammengefasst unter „Umweltauswirkungen“ und „Soziale Bewertung von Lieferanten“, „Energie“ und „Emissionen“ sowie „Beschäftigung“ und „Aus- und Weiterbildung“. Die durch die Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Themen gelten gleichermaßen für die Wolford-Gruppe und die Muttergesellschaft Wolford AG. (2-29, 3-2)





Schlussfolgerungen für die Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie von Wolford wird kontinuierlich weiterentwickelt. Dieser Prozess umfasst auch die Festlegung und Umsetzung konkreter Ziele. Diese Ziele basieren auf den SDGs der Vereinten Nationen, deren Schwerpunkt auf der Verwirklichung der Kreislaufwirtschaft als einer der Schlüsselkomponenten des European Green Deal liegt – Europas neuer Agenda für nachhaltiges Wachstum.

Unsere Strategie konzentriert sich auf folgende Themen:

- **Klimaschutz**
- **Verantwortungsvoller Konsum und Produktion**
- **Gesundheit und Wohlergehen**
- **Abbau von Ungleichheiten**

Die Schaffung von Mehrwert für Mensch und Umwelt ist ein klares Ziel unserer Innovations- und Geschäftsaktivitäten. Die Besonderheit des Geschäftsmodells kommt Wolford eindeutig zugute, da das Unternehmen einen Großteil seiner Produkte selbst herstellt. 90 % der Lieferanten haben ihren Sitz in Europa. Alle Lieferanten von Wolford müssen die geltenden Sozial- und Umweltstandards erfüllen. Wolford setzt seit vielen Jahren auf umweltfreundliche Praktiken.

Die Bedeutung, die Wolford dem Thema Nachhaltigkeit beimisst, zeigt sich nicht nur in der Partnerschaft mit bluesign®, sondern auch in der Zusammenarbeit mit Hohenstein OEKO-TEX®.

Im Jahr 2025 haben wir erfolgreich die OEKO-TEX® StEP-Zertifizierung für unsere beiden Produktionsstätten erhalten. Wir beabsichtigen, bis Mai 2026 rund 80 % unserer Produkte mit dem OEKO-TEX® Made in Green-Label auszuzeichnen. Die OEKO-TEX® StEP-Zertifizierung unserer beiden Produktionsstandorte setzt höchste Maßstäbe sowohl für soziale als auch für ökologische Aspekte der Textil- und Lederproduktion. Das modulare Zertifizierungssystem ist ein Zeichen der Verantwortung gegenüber Mitarbeitern und Umwelt und unterstützt Wolfords Weg hin zu einer nachhaltigeren Produktion.

Hochmotivierte Mitarbeiter spielen eine Schlüsselrolle bei der Erreichung der gesetzten Ziele– sie sind die Grundlage für den Geschäftserfolg von Wolford. Mitarbeiter, die Verantwortung übernehmen und das Gefühl haben, etwas Positives bewirken zu können, sind die Triebkräfte des Wandels hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft und Wirtschaft. Aus diesem Grund gewährt Wolford seinen Mitarbeitern den nötigen Spielraum, um Prozesse mitzugestalten und Entscheidungen zu treffen. Unser Nachhaltigkeitsteam bildet sich kontinuierlich weiter, um für neue Herausforderungen gut gerüstet zu sein.

Mehrere Mitarbeiter nahmen an Nachhaltigkeitsschulungen teil, um intern das entsprechende Fachwissen aufzubauen und weiterzugeben. Dies wird fortlaufend fortgesetzt, und die Mitarbeiter werden zudem über Informationsangebote über die Themen auf dem Laufenden gehalten und in gemeinsame Aktionen eingebunden



NEUE BERICHTSPFLICHTEN

Die Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) wird für das Berichtsjahr 2025 (mit Beginn der Berichterstattung im Jahr 2026) erhebliche Änderungen erfahren, die in erster Linie auf Vereinfachung, Bürokratieabbau und die Verlängerung von Fristen durch das sogenannte „Omnibus-Paket“ abzielen. Wir reagieren auf diese Anforderungen und passen unsere Berichterstattung entsprechend an. Neben der Erfüllung von Umweltstandards im Rahmen der eigenen Produktion liegt der aktuelle strategische Fokus von Wolford vor allem auf der Umsetzung einer nachhaltigen Materialnutzung. Künftig sollen für neue Stoffe ausschließlich nachhaltig hergestellte oder recycelte Materialien ausgewählt werden.

Die Einhaltung des Wolford-Verhaltenskodexes und extern geprüfter Umweltstandards, wie beispielsweise des Standard 100 by OEKO-TEX®, ist bei der Auswahl von Lieferanten unerlässlich.

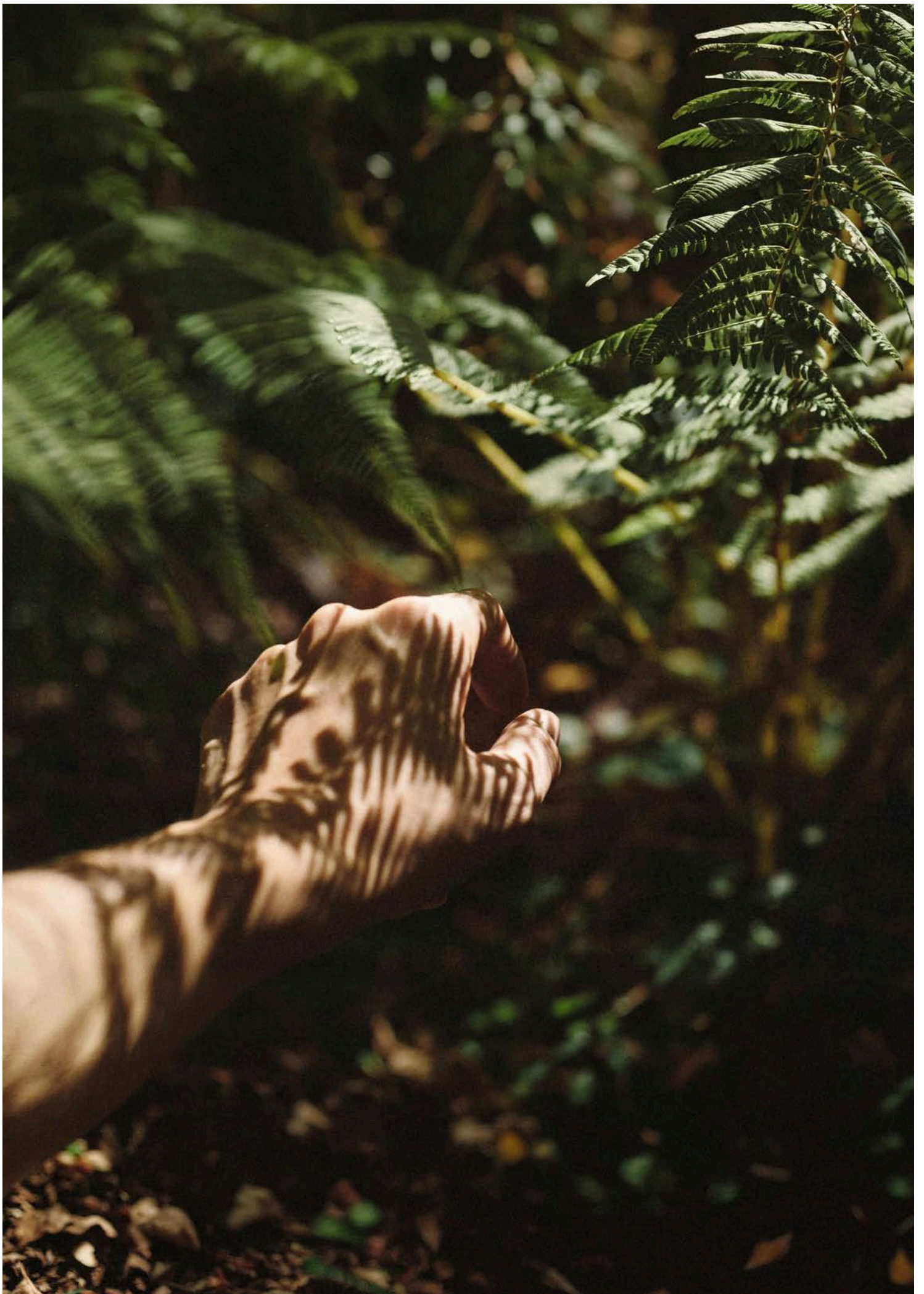
Die Wolford-Strategie basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz, der die Innovationskraft des Unternehmens nutzt, um nachhaltigere Herstellungsverfahren zu gewährleisten. Wir sind stets auf dem neuesten Stand der Trends und verbinden den unvergleichlichen Standard des Wolford-Designs mit höchster Qualität, um langlebige Produkte auf den Markt zu bringen, die den steigenden Anforderungen unserer Kunden an nachhaltige Produkte gerecht werden.



03

DIE VERANTWORTUNG

Verantwortung für unsere Umwelt	028
Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	034
Verantwortung für unsere Lieferkette	037





Verantwortung gegenüber unserer Umwelt

MINIMIERUNG VON EMISSIONEN UND ENERGIEVERBRAUCH

Um die Folgen der globalen Erwärmung abzumildern, gibt es in Europa gesetzliche Vorschriften, die den zulässigen Energieverbrauch pro Sektor festlegen und eine allgemeine Reduzierung der CO₂-Emissionen vorsehen.

Die beiden Produktionsstätten in Bregenz und Murska Sobota machen den größten Teil des Energieverbrauchs von Wolford aus. Aus diesem Grund unterliegen sie einer kontinuierlichen Überwachung und Bewertung. (3-3)

Das Verwaltungs- und Produktionsgebäude am Standort Bregenz wurde 2020 vollständig an den vorarlberger Beschlaghersteller Blum verkauft, der seitdem für alle Bereiche der Verwaltung zuständig ist. Die Wolford AG ist als Mieter in Teilen des Gebäudes untergebracht und bezieht ihre gesamte Energie von Blum. Die Jahresverbrauchsdaten für 2024 wurden Wolford vom Vermieter zusammen mit der Nebenkostenabrechnung im August 2025 zur Verfügung gestellt. Daher hat Wolford die Zahlen für 2024 in diesem Bericht korrigiert.

Die Zahlen für 2025 basieren wiederum auf der Grundlage von Schätzwerten, die sich aus den im Berichtsjahr an den Vermieter geleisteten Abschlagszahlungen ergeben. Um weitere Fortschritte bei der Energieeffizienz zu erzielen, finden regelmäßig Gespräche mit Blum statt, um die Umsetzung weiterer relevanter Maßnahmen zu erleichtern.

Der größte Einzelverursacher von Emissionen ist der Standort Bregenz aufgrund der beiden Dampfkessel, die dort für Produktionszwecke eingesetzt werden. Die Kessel am Standort Bregenz mit einer Leistung von 7,9 bzw. 4,5 MW erzeugen Dampf für die Färbe- und Formgebungsprozesse sowie für Heizzwecke. Dagegen ist das Potenzial zur Reduzierung des Energieverbrauchs und der klimaschädlichen Emissionen an den Wolford-Verkaufsstellen vergleichsweise gering. Aus diesem Grund werden sie nicht in die externe Berichterstattung des Unternehmens einbezogen.

	WOLFORD AG		KONZERN	
ENERGIEVERBRAUCH, in Megajoule	2025	2024	2025	2024
Kraftstoffverbrauch aus nicht-erneuerbaren Quellen ¹	680.144	368.130	680.144	368.130
Kraftstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	0	0	0	0
Stromverbrauch	16.898.230	16.898.230	21.286.436	19.497.164
Dampfverbrauch ²	30.860.573	30.860.573	30.860.573	30.860.573
Energieverbrauch gesamt ^{3, 4}	48.438.947	48.126.933	52.827.153	50.725.867

1. Derzeit wird der Brennstoffbedarf des Unternehmens vollständig durch nicht erneuerbare Energiequellen gedeckt. Der Brennstoffverbrauch umfasst alle Firmenfahrzeuge (die Firmenfahrzeuge in Murska Sobota werden zentral von Bregenz aus verwaltet).
2. In Murska Sobota werden anstelle von Dampfkesseln Grundwasser-Wärmepumpen eingesetzt. Der Dampfverbrauch umfasst auch den Gasverbrauch in der Produktion.
3. Die Zahlen für 2025 basieren auf Schätzungen (mit Ausnahme des Brennstoffverbrauchs), die auf Vorauszahlungen an den Vermieter beruhen.
4. Die Zahlen für 2024 wurden im Juli 2025 auf Basis der Zahlen aus den tatsächlichen Betriebskosten (Meldung des Vermieters) korrigiert (302-1)

	WOLFORD AG		KONZERN	
TREIBHAUSGASEMISSIONEN, in t CO ₂ e	2025	2024	2025	2024
Direkte Treibhausgas (THG)-Emissionen, d. h. Scope ¹	1.282	1.749	1.282	1.749
Indirekte Treibhausgas (THG)-Emissionen, d. h. Scope ²	0	0	609	167
Gesamte Treibhausgasemissionen ^{3, 4}	1.282	1.749	1.891	1.916

1. Umfasst Emissionen aus gasbefeuerten Dampfkesseln sowie Emissionen aus firmeneigenen Fahrzeugen an beiden Produktionsstandorten (zentrale Erfassung und Klassifizierung der Emissionen in Bregenz); Emissionsfaktoren gemäß der österreichischen Umweltbundesbehörde.
2. Emissionsfaktoren gemäß den Angaben der Stromversorger an beiden Produktionsstandorten. Zur einfacheren Darstellung werden die einzelnen Schadstoffemissionen als „CO₂-Äquivalente“ berechnet und in Tonnen CO₂-Äquivalente (t CO₂e) angegeben.
3. Die Zahlen für 2025 basieren auf Schätzungen (mit Ausnahme des Brennstoffverbrauchs) auf der Grundlage von Abschlagszahlungen an den Vermieter.
4. Die Zahlen für 2024 wurden im Juli 2025 auf Basis der Zahlen aus den tatsächlichen Betriebskosten (Meldung des Vermieters) korrigiert (305-1, 305-2)

KONZEPT UND UMSETZUNG

Wir haben mehrere langfristige Maßnahmen ergriffen, wie beispielsweise die Umstellung auf LEDs in Lager- und Produktionsstätten, die in einigen Bereichen bereits umgesetzt wurden; so wurde beispielsweise im Jahr 2023 eine vollständige Umstellung auf LED in der Färberei durchgeführt. Zu diesem Zweck arbeiten wir mit einem externen Energieberater zusammen. (302-4, 302-5, 305-5)

Unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte werden mögliche Optimierungsmaßnahmen entweder während des Betriebs oder im Rahmen von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten umgesetzt. Das Unternehmen hat zudem ein wirtschaftliches Interesse daran, die Energie- und Instandhaltungskosten nachhaltig zu senken. Sowohl in Bregenz als auch in Murska Sobota wird Grundwasser zur Kühlung genutzt. Aus diesem Grund sind keine elektrisch betriebenen Klimageräte zur Kühlung der Gebäude im Einsatz. Grundwasser ist in Slowenien eine Energiequelle, die mithilfe einer geothermischen Wärmepumpe das ganze Jahr über zum Heizen und Kühlen des Produktionsbereichs und der Büros genutzt wird. Das bedeutet, dass an diesen Standorten überhaupt keine fossilen Brennstoffe verwendet werden, wodurch die Umweltbelastung grundlegend reduziert wird.

Da Wolford Bregenz nun Mieter in der Fabrikhalle ist, wird die Wahl des Energieversorgers vom Vermieter, der Firma Blum, bestimmt. Blum bezieht Energie ebenfalls von der Vorarlberger Kraftwerke AG (VKW), einem bekannten Anbieter nachhaltiger Energie. Dieser setzt vorrangig auf Wasserkraft sowie andere emissionsarme Formen der Stromerzeugung.

Im Jahr 2025 wurden weitere Flächen an Blum übergeben, was zu einer weiteren Senkung des Energieverbrauchs führte. Zur Strategie der Energieeffizienz und der Vermeidung von Emissionen in der Produktion gehört auch der verstärkte Einsatz von Wärmerückgewinnungsmethoden. In der Vergangenheit hat Wolford am Standort Bregenz gezielte Maßnahmen umgesetzt, die den Anteil der nutzbaren Abwärme aus den Luftkompressoren erhöht haben. Dadurch hat Wolford nicht nur seine Energiekosten gesenkt, sondern auch die durch den Einsatz fossiler Brennstoffe verursachten Emissionen.

Wolford sensibilisiert seine Mitarbeiter auch für das Thema „Energie und Umwelt“, damit auch sie einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Das Nachhaltigkeitsteam informiert regelmäßig über Nachhaltigkeitsthemen und gibt Tipps und Anregungen für umweltbewusstes Verhalten.

Grüne Mobilität

Bei Dienstreisen liegt der Schwerpunkt auf emissionsarmen Verkehrsmitteln wie Bahnreisen oder, wenn möglich, auf Videokonferenzen anstelle von persönlichen Treffen, insbesondere zwischen Mitarbeitern der beiden Produktionsstandorte. Darüber hinaus werden unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Faktoren schrittweise alternative Antriebssysteme wie Elektroantriebe in den Fuhrpark integriert.

Für kurze Strecken können Mitarbeiter Fahrräder mit oder ohne Elektroantrieb sowie E-Scooter ausleihen.

Um das Bewusstsein für das Thema klimafreundliche Mobilität zu schärfen, veranstalten wir regelmäßig Events wie E-Bike-Testfahrten oder unser regelmäßiges Mobilitätsfrühstück für alle Mitarbeiter, die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit kommen. Das Mobilitätskonzept wird vom Nachhaltigkeitsteam weiter ausgebaut. Geplant sind eine Analyse der Mitarbeitermobilität und die Schaffung zusätzlicher Anreize für den Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel.

Zuständigkeiten und Berichterstattung

Am Standort Bregenz gibt es einen Verantwortlichen, der regelmäßig mit dem externen Energieberater in Kontakt steht. Darüber hinaus berichtet er dem zuständigen Vorstandsmitglied regelmäßig über den Fortschritt und etwaige Abweichungen von den Zielvorgaben. (302-1, 302-5)

Das Nachhaltigkeitsteam befasst sich mit allen Themen und entwickelt gemeinsam mit der Geschäftsleitung die Nachhaltigkeitsstrategie. Durch verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen wird das Fachwissen kontinuierlich ausgebaut.

VERMEIDUNG VON ABWASSER UND ABFÄLLEN

Das Thema Abwasser ist für Wolford seit Jahren von zentraler Bedeutung, da zu den Produktionsbetrieben Färbereien gehören, in denen sowohl Chemikalien als auch Farbstoffe zum Einsatz kommen. Der Produktionsstandort in Bregenz liegt etwa 1.500 Meter vom Bodensee entfernt, dessen Ufer ein Naturschutzgebiet sind. Zudem grenzt das Firmengelände an ein Wasserschutzgebiet, das Bregenz mit Trinkwasser versorgt.

Dadurch kommt dem Thema Wasser eine hohe Bedeutung zu. Dank des chemisch und biologisch unbedenklichen Abwassers, das Wolford produziert, kann das Unternehmen das Abwasser aus seinen Färbereien direkt in die Kläranlage Bregenz (ARA Bregenz) einleiten.

	WOLFORD AG		KONZERN	
ABWASSER, in m ³	2025	2024	2025	2024
Sonstige (Brauchwasser, usw.)	698	477	3.407	2.453
Abwasser aus Färbereien	128.882	68.765	128.882	68.765
Abwasser insgesamt^{1,2}	129.580	69.212	132.289	71.218

1. Die Zahlen für 2025 basieren auf Schätzungen, die auf Vorauszahlungen an den Vermieter in Bregenz beruhen.

2. Die Zahlen für 2024 wurden im Juli 2025 auf Basis der Zahlen aus den tatsächlichen Betriebskosten (Meldung des Vermieters) korrigiert (303-1, 303-2, 303-5)

Das Abwasser aus der Färberei wird intern und extern kontinuierlich überwacht. Wolford nutzt seit 1994 ein firmeneigenes Abwasserüberwachungssystem. Zu den wichtigen Abwasserparametern zählen Farbstärke, Leitfähigkeit, pH-Wert, Schwermetallanteil, chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) und biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB) nach fünf Tagen. Darüber hinaus werden Abwasserparameter, die das Unternehmen nicht selbst analysieren kann, regelmäßig von einem akkreditierten Umweltlabor bestimmt.

Die Wolford AG erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen der vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft erlassenen „Verordnung zur Begrenzung der Abwasseremissionen aus der Textilveredelung und -behandlung bei direkter und indirekter Einleitung“. Daher hat Wolford einen langfristigen Abwasservertrag mit der ARA Bregenz abgeschlossen. Die gesetzlichen Verpflichtungen beziehen sich in erster Linie auf die Einhaltung oder Unterschreitung von Schadstoffgrenzwerten, um eine wirksame Abwasserbehandlung zu gewährleisten und damit lokale und regionale Naturschutzgebiete zu schützen. Nach Anpassung des pH-Werts, um schädliche Auswirkungen auf das Kanalnetz zu vermeiden, leitet die Wolford AG das Abwasser direkt in das Netz der ARA Bregenz ein.

Nach der Klärung des Abwassers wird es in den Bodensee eingeleitet. Dies erfolgt in Übereinstimmung mit gesetzlichen Anforderungen wie der Bodensee-Einleitungsverordnung.

Da die Wolford AG seit 2015 Systempartner der bluesign® technologies ag ist, verwendet sie ausschließlich Chemikalien und Farbstoffe, die diesen hohen Standards in Bezug auf Humanökologie und Umwelt entsprechen.

Bei den Produktionsprozessen von Wolford fallen an den Standorten Abfälle an, die von qualifizierten Entsorgungsunternehmen abgeholt werden. Der Abfall besteht hauptsächlich aus Textilabfällen sowie gemischtem Büro- und Restmüll, der von diesen Entsorgungsunternehmen je nach Art des Abfalls recycelt oder wiederverwertet wird. Auch gefährliche Abfälle wie altes Stricköl, ölhaltige Verbindungen oder Labor- und Chemikalienrückstände werden von Entsorgungsunternehmen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften abgeholt und ordnungsgemäß entsorgt.

	WOLFORD AG		KONZERN	
ABFALLMENGEN, in T	2025	2024	2025	2024
Gesamtgewicht gefährlicher Abfälle	1.91	2.08	1.91	2.08
Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle	107.13	98.02	183.36	156.32
Gesamter Abfall ^{1,2}	109.04	101.10	185.27	158.40

1. Abfälle werden je nach geltenden Vorschriften als gefährlich oder nicht gefährlich eingestuft. Die Entsorgungsmethoden entsprechen den Standardverfahren des Entsorgungsunternehmens.
(306-2, 306-3, 306-5)

Im Hinblick auf Abfälle konzentriert sich das Unternehmen auf Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Recycling. Alle Mitarbeiter werden dazu angehalten, die von ihnen erzeugten Abfallmengen zu minimieren und ihren Müll ordnungsgemäß zu trennen. Reststoffe sind nach Möglichkeit zu recyceln.

Wolford ist verpflichtet, den lokalen Behörden (Bezirksverwaltung) ein Abfallwirtschaftskonzept vorzulegen. Das Konzept wurde im Jahr 2025 aktualisiert. (306-2)

Ein Abwasserbeauftragter am Standort Bregenz berichtet regelmäßig an den Vorstand. Wolford stellt sicher, dass ausreichende personelle und finanzielle Ressourcen für eine angemessene Abwasseruntersuchung zur Verfügung stehen. Zusätzlich zu den internen Kontrollen von Wolford führt das Landesinstitut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit Vorarlberg regelmäßige externe Kontrollen durch, teilweise in Form von unangekündigten Inspektionen. Die Untersuchungsergebnisse werden dem Vorstand von Wolford und der Landeswasserwirtschaftsbehörde Vorarlberg mitgeteilt. Bislang wurden keine Probleme gemeldet.

EFFIZIENTE WASSERNUTZUNG

Die Wolford AG ist sich seit jeher ihrer großen Verantwortung im Hinblick auf die Ressource Wasser bewusst und handelt entsprechend nachhaltig.

Wolford nutzt in beiden Produktionsstätten Grundwasser für seine Prozesse und zur Klimatisierung der Gebäude (lediglich in Murska Sobota). Das Grundwasser in Bregenz wird aus zwei Brunnen (im Besitz von Blum) gewonnen und erneut chemisch aufbereitet (enthärtet), um die besonderen Qualitätsanforderungen des Färbeprozesses zu erfüllen, und anschließend für verschiedene Prozessschritte bereitgestellt. Ein Teil des benötigten Wassers wird über das Leitungsnetz der Stadt Bregenz bezogen und dient der Dampferzeugung sowie als Brauchwasser.

	WOLFORD AG		KONZERN	
WASSERENTNAHME NACH QUELLE, in m ³	2025	2024	2025	2024
Grundwasser ¹	68.765	68.765	204.493	160.275
Kommunale Wasserversorgung ²	13.454	13.454	16.16	15.460
Wasserverbrauch insgesamt^{2, 3}	82.19	82.219	220.656	175.735

1. Andere Wasserquellen als die hier angegebenen werden nicht genutzt.

2. Die Zahlen für 2025 basieren auf Schätzungen, die auf Vorauszahlungen an den Vermieter beruhen.

3. Die Zahlen für 2024 wurden im Juli 2025 auf der Grundlage der Zahlen aus den tatsächlichen Betriebskosten (Meldung des Vermieters) korrigiert (303-1; 303-4)

KONZEPT UND UMSETZUNG

Der größte Teil des Wassers wird für das Färben und die Veredelung in unserer eigenen Färberei verwendet. Im Durchschnitt benötigt Wolford täglich ca. 300 m³ enthärtetes Prozesswasser. Die Wasserverbrauchsmenge und die Temperaturen werden von den Behörden festgelegt und müssen jährlich den Bauingenieuren und den Behörden (Bezirksbehörden) gemeldet werden. Wolford stellt angemessene personelle und finanzielle Ressourcen zur Überwachung des Wasserverbrauchs bereit. Wasser wird zudem aus vier eigenen Brunnen in Murska Sobota entnommen und in eine Grundwasser-Wärmepumpe eingespeist. Diese Wassermenge ist von den Behörden auf maximal 120.000 m³ pro Jahr begrenzt und unterliegt einer laufenden Überwachung.

Die Wärmepumpe nutzt die Wassertemperatur das ganze Jahr über, um die gesamte Anlage zu heizen oder zu kühlen. Auch die kühleren Temperaturen in der Nacht werden kontrolliert genutzt. Das Wasser wird anschließend unter Einhaltung vertraglich festgelegter Grenzwerte in den Boden eingeleitet. Eine Solaranlage mit einer Fläche von 25 m² erwärmt das Wasser in Pausenraum, Umkleieräumen und Toiletten.

Das Trinkwasser wird an beiden Standorten aus dem jeweiligen kommunalen Netz bezogen und in die Kanalisation eingeleitet. (303-1)

Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern

SCHUTZ UND UNTERSTÜTZUNG DER MITARBEITER

Die Mitarbeiter von Wolford sind die wichtigste Ressource des Unternehmens. Ihr Schutz und ihre Förderung sind daher eine Selbstverständlichkeit. Der Schutz und die Förderung der Mitarbeiter sind für Wolford von grundlegender Bedeutung, da sie entscheidend für den langfristigen Erfolg des Unternehmens sind. Die Arbeitsbedingungen und Qualifikationen der Mitarbeiter wirken sich unmittelbar auf die Entwicklung, die Produktionsleistung und den Vertriebsserfolg aus.

Ein erhebliches Risiko stellt nicht nur der Verlust von Schlüsselpersonal dar, sondern auch die Herausforderung, gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter zu gewinnen, einzustellen und zu binden. Diese Herausforderung wird durch die finanzielle Lage des Unternehmens, Personalabbau aufgrund von Umstrukturierungen und Kostendruck noch verschärft.

In Österreich haben wir ein professionelles Outplacement-Programm eingeführt, das eine finanzielle Unterstützung sowie HR-Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen umfasst, um von der Umstrukturierung betroffene Mitarbeiter zu unterstützen.

Wolford agiert in einem dynamischen und hart umkämpften Umfeld, in dem sich die Anforderungen an Flexibilität, Mobilität und Anpassungsfähigkeit rasch wandeln. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, hat das Unternehmen seinen Rekrutierungsprozess optimiert, um gut ausgebildete und anpassungsfähige Mitarbeiter auf einem hart umkämpften Arbeitsmarkt zu gewinnen.

Zur Unterstützung unserer Mitarbeiter haben wir zusätzliche Schulungsinitiativen für unsere Verkaufsteams eingeführt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung fundierter Kenntnisse über unsere Produkte und die Produktqualität in Form von „Lernhäppchen“. Unser Ziel ist es, den Kunden ein einzigartiges Einkaufserlebnis zu bieten. Die Schulungen finden sowohl online als auch persönlich statt.

Wir haben zudem ein Einarbeitungsprogramm für neue Mitarbeiter eingeführt, das praktische Schulungen in unseren Filialen umfasst. So können sich neue Mitarbeiter in das Einzelhandelsumfeld einarbeiten und das Kundenerlebnis hautnah miterleben.

Der Erfolg von Wolford basiert vor allem auf der anerkannten Qualität seiner Produkte, die eng mit den Arbeitsbedingungen in Produktion und Fertigung an den beiden Standorten in Österreich und Slowenien verbunden ist. Zum Arbeitsschutz gehören neben sicheren Arbeitsplätzen auch die Einhaltung von Ruhezeiten, die Minimierung von Überstunden und die Optimierung der Arbeitsplatzgestaltung.

Hinzu kommen gezielte Schulungs- und Entwicklungsprogramme, die darauf abzielen, die Krankheits- und Fluktuationsraten niedrig zu halten, die Wolford Arbeitgebermarke zu stärken sowie Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden.

Ein wichtiger Aspekt unseres Konzepts ist ein Zeitmanagementsystem, das die Arbeitszeiten überwacht und dazu beiträgt, übermäßige Überstunden zu vermeiden. Das System warnt Mitarbeiter, wenn sie mehr als zehn Stunden am Tag arbeiten, um eine gesunde Work-Life-Balance zu gewährleisten. Wolford setzt sich zudem für faire Vergütung, flexible Arbeitsmodelle und das Wohlbefinden der Mitarbeiter ein. Wir bieten unseren Mitarbeitern in der Produktion weiterhin ein Frühstücks- und Mittagessenangebot an.

Um qualifizierte Arbeitskräfte zu gewinnen, investieren wir in die duale Ausbildung. Die Personalabteilung legt den Rahmen für Aus- und Weiterbildung fest, während die Führungskräfte die Umsetzung überwachen. Für jedes der fünf Wolford-Ausbildungsprogramme gibt es einen eigenen Ausbilder. Das Ausbildungsprogramm umfasst zudem allgemeine Schulungen, organisierte Exkursionen und Jobrotationen, bei denen die Auszubildenden Erfahrungen in verschiedenen Abteilungen sammeln können. Seit 2023 führen wir regelmäßige Feedback-Gespräche mit den Auszubildenden durch, um ihre Ausbildung zu besprechen, einen Überblick über das Unternehmen zu gewinnen und die gegenseitigen Erwartungen abzustimmen.

Wolford gewährleistet die strikte Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, darunter das Arbeitszeit- und Mutterschutzgesetz, das Kinder- und Jugendarbeitsschutzgesetz sowie weitere Arbeitsschutzvorschriften wie das Arbeitsschutzgesetz, die Arbeitsstätten- und Arbeitsmittelverordnung und die Allgemeine Arbeitsschutzverordnung. Diese Vorschriften decken verschiedene Aspekte ab, darunter den Schutz vor explosionsfähigen Atmosphären (VEXAT) sowie den Schutz vor Lärm und Vibrationen.

Management wesentlicher Themen

Die Qualität unserer Arbeitsbedingungen wird anhand monatlicher Berichte über krankheitsbedingte Fehlzeiten und regelmäßiger Analysen der Personalfluktuationsrate bewertet. Wolford ist ständig bestrebt, die Arbeitsbedingungen zu verbessern, und pflegt einen offenen Dialog mit dem Betriebsrat. Diese Themen werden regelmäßig in Managementbesprechungen erörtert, und alle Verbesserungsvorschläge werden an die Unternehmensleitung weitergeleitet.

Am Standort Bregenz wurde die Fluktuationsrate in erster Linie durch die in den letzten Geschäftsjahren durchgeführten Umbauprojekte beeinflusst. Die Personalfluktuationsrate ist im Einzelhandel naturgemäß höher als in den Verwaltungsabteilungen. (404-1, 403-1)

NEUE MITARBEITER UND MITARBEITERFLUKTUATION*	NEUE MITARBEITER		FLUKTUATIONSRATE	
	2025	2024	2025	2024
Wolford AG (Bregenz)	8	14	26%	32%
Wolford Slowenien	20	1	31%	10%
Tochtergesellschaften (Vertrieb)	140	225	102%	113%
Gesamt	168	240	65%	72%

* Mitarbeiterzahl zum 31. Dezember 2025

FOKUS AUF ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

In einer Produktionsstätte besteht stets die Gefahr von Arbeitsunfällen. Um dieses Risiko zu minimieren, hat Wolford an beiden Produktionsstandorten umfassende Unfallverhütungssysteme eingeführt. Neue Mitarbeiter erhalten bei ihrem Eintritt in die Produktions- oder Verwaltungsabteilungen eine Schulung zu Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Mobilität. Darüber hinaus werden abteilungsspezifische Gefahren aufgezeigt und regelmäßige Evakuierungsübungen durchgeführt, um die Einsatzbereitschaft sicherzustellen.

Im Gegensatz dazu sind die Mitarbeiter an den Vertriebsstandorten einem geringeren Unfallrisiko ausgesetzt. Um die hohen Sicherheitsstandards aufrechtzuerhalten, besucht der interne Sicherheitsexperte zweimal jährlich die österreichischen Niederlassungen, um die Sicherheitsmaßnahmen zu begutachten und zu bewerten. Die Wolford-Gruppe hält sich strikt an alle geltenden Gesetze in den Ländern, in denen sie tätig ist, und stellt sicher, dass alle notwendigen Präventivmaßnahmen zum Schutz und zur Förderung der Gesundheit ihrer Mitarbeiter getroffen werden.

Seit Jahrzehnten misst Wolford der Sicherheit am Arbeitsplatz große Bedeutung bei, da nur gesunde und motivierte Mitarbeiter den hohen Qualitätsstandard der Wolford-Produkte gewährleisten können. Besonderes Augenmerk wird auf die Optimierung der Arbeitsbedingungen für schwangere Mitarbeiterinnen gelegt.

Erfüllt ein Arbeitsplatz nicht die notwendigen Sicherheitsanforderungen für Schwangere, bietet Wolford einen alternativen Arbeitsplatz an, sobald die Schwangerschaft bekannt wird. Schwangere Mitarbeiterinnen werden zudem über das Verhalten am Arbeitsplatz und Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz ihres ungeborenen Kindes informiert.

Ein weiteres großes Risiko am Arbeitsplatz ist psychischer Stress, der durch Zeitdruck oder gestiegene Leistungsanforderungen verursacht werden kann. Solcher Stress erhöht nicht nur das Risiko von Arbeitsunfällen, sondern kann auch zu einer verminderten Produktivität und einem geringeren Wohlbefinden der Mitarbeiter führen. Wolford hat Modelle für den stufenweisen Ruhezustand eingeführt, die einen reibungslosen Übergang in den Ruhezustand ermöglichen und sowohl für die Mitarbeiter als auch für das Unternehmen von Vorteil sind.

Wolford begegnet Risiken am Arbeitsplatz mit systematischen Arbeitsschutzmaßnahmen.

Jeder neue Arbeitsplatz wird einer Arbeitsschutzbewertung unterzogen, die bei wesentlichen Änderungen wiederholt wird. Beinaheunfälle werden systematisch gemeldet, dokumentiert und zur Neubewertung der Arbeitsschutzmaßnahmen herangezogen. Zum Sicherheitsmanagementsystem des Unternehmens gehört auch eine jährliche Arbeitsplatzbegehung.

In Bregenz werden beispielsweise regelmäßig Kontrollen durchgeführt, um festzustellen, ob die Hitze in der Formabteilung für die Mitarbeiter noch erträglich ist und ob die ergonomischen Bedingungen in den Verwaltungsbüros den Anforderungen entsprechen.

Das Arbeitsschutzteam von Wolford besteht aus einem ausgebildeten Fachmann am Hauptsitz in Bregenz und Hard. Unser Sicherheitsteam setzt sich aus einem externen Sicherheitsfachmann und acht Sicherheitsbeauftragten zusammen, die hauptsächlich in der Produktion tätig sind. Zudem verfügen wir über 32 ausgebildete Ersthelfer in allen Bereichen. Darüber hinaus haben wir einen Betriebsarzt, der alle erforderlichen arbeitsmedizinischen Untersuchungen durchführt und die präventiven Gesundheitsmaßnahmen überwacht.

Die Mitarbeiter an den Produktionsstandorten werden laufend zu potenziellen Unfallgefahren geschult, und alle Maschinen und Anlagen werden auf ihre Sicherheit überprüft.

Management wesentlicher Themen

Wolford erhebt und analysiert systematisch Unfallstatistiken, um die Bereiche und Umstände zu ermitteln, in denen Arbeitsunfälle auftreten. Auf dieser Grundlage werden gezielte Präventionsmaßnahmen ergriffen, wie beispielsweise spezielle Schulungsprogramme zur Verbesserung des Umgangs mit Arbeitsmitteln und zur Optimierung von Arbeitsabläufen.

Der für den kaufmännischen Bereich zuständige Geschäftsführer stellt die Einhaltung aller gesetzlichen und internen Sicherheitsanforderungen sicher. Darüber hinaus trifft sich der interne Arbeitsschutzausschuss jährlich, um mögliche Verbesserungen zu erörtern und weitere Optimierungsmaßnahmen zu ermitteln.

In Österreich wird die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften durch die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), die Arbeitsaufsichtsbehörde (die für die Überwachung der Arbeitsschutzvorschriften zuständige regionale Behörde) und die örtliche Brandschutzbehörde überwacht. (403-1, 403-2, 403-3, 403-4, 403-5, 403-6)

KENNZAHLEN ZUR ARBEITSSICHERHEIT

	WOLFORD AG		KONZERN*	
	2025	2024	2025	2024
Arbeitsausfalltage*	6,7	32	6,7	32
Berufskrankheitsrate	0	0	0	0
Arbeitsbedingte Todesfälle	0	0	0	0

* Ausfalltage zum Zeitpunkt des Unfalls. (403-4, 403-9)

VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

Vielfalt in der Praxis bei Wolford

Wolford ist fest davon überzeugt, dass vielfältige Teams innovativer, widerstandsfähiger und effektiver sind und letztendlich bessere Ergebnisse erzielen als homogene Gruppen. Vielfalt innerhalb des Managements und der operativen Teams verbessert die Qualität der Entscheidungsfindung, indem sie einen konstruktiven Dialog fördert, Perspektiven erweitert und das Risiko von blinden Flecken oder Gruppendenken verringert.

Als internationales Unternehmen legt Wolford besonderen Wert auf Vielfalt in Bezug auf kulturellen Hintergrund, Berufserfahrung, Alter und Geschlecht. Teams, die sich aus Personen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Sichtweisen zusammensetzen, sind besser in der Lage, globale Märkte zu verstehen, sich ändernde Kundenerwartungen zu antizipieren und auf komplexe geschäftliche Herausforderungen zu reagieren.

Diese Vielfalt an Denkweisen stärkt die Problemlösungsfähigkeiten und fördert die kontinuierliche Verbesserung im gesamten Unternehmen.

Chancengleichheit ist ein Grundprinzip der Unternehmenskultur von Wolford. Das Unternehmen setzt sich dafür ein, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle Mitarbeiter fair behandelt werden, ihr Potenzial entfalten und ihre Fähigkeiten einbringen können – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Behinderung, sexueller Orientierung oder anderen persönlichen Merkmalen. Durch die Förderung von Inklusion und leistungsorientierter Entwicklung steigert Wolford die Mitarbeiterzufriedenheit, stärkt seine Arbeitgebermarke und positioniert sich als attraktiver Arbeitgeber für Spitzenkräfte weltweit.

VIELFALT IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN*, in Prozent	ANZAHL DER MITARBEITER	FRAUEN	ALTER <30 JAHRE	ALTER 30-50 JAHRE	>50 JAHRE
Wolford AG (Bregenz)	9	33 %	0 %	33 %	67 %
Wolford Slowenien	1	0 %	0 %	0 %	0 %
Tochtergesellschaften (Vertrieb)	228	45 %	0 %	90 %	10 %
Gesamt	32	41 %	0 %	77 %	23 %

* Mitarbeiter, die zum 31. Dezember 2025 als Direktoren oder Abteilungsleiter tätig waren (Mitarbeiterzahl).

Die Vergütungspolitik ist im Corporate-Governance-Bericht 2025 der Wolford AG beschrieben. (2-19, 2-20, 2-21)

VIELFALT DER MITARBEITER*, in Prozent	ANZAHL DER MITARBEITER	FRAUEN	ALTER <30 JAHRE	ALTER 30-50 JAHRE	>50 JAHRE
Wolford AG (Bregenz)	209	56 %	6 %	41 %	53 %
Wolford Slowenien	160	93 %	6 %	45 %	49 %
Tochtergesellschaften (Vertrieb)	343	92 %	19 %	53 %	29 %
Gesamt	712	81 %	13 %	48 %	39 %

* Mitarbeiterzahl zum 31. Dezember 2025, ohne Langzeiturlaub.

Verantwortung gegenüber unserer Lieferkette

SICHERSTELLUNG ÖKOLOGISCHER UND SOZIALER STANDARDS FÜR LIEFERANTEN

Wolford deckt einen großen Teil der Lieferkette ab und produziert seine Rundstrickwaren sowie einen Teil seiner Meterware selbst. In einigen Bereichen ist das Unternehmen jedoch auch auf externe Partner angewiesen. Um Produkte von höchster Qualität herstellen zu können, benötigt das Unternehmen ebenso zuverlässige Lieferanten. Produktmängel stellen ein potenzielles Risiko dar. Sie könnten das Image des Unternehmens massiv und nachhaltig schädigen und sich negativ auf die Kundenzufriedenheit und die Gesundheit auswirken. Für Wolford ist es zudem von besonderer Bedeutung, Risiken zu vermeiden, die negative ökologische und soziale Folgen nach sich ziehen könnten (insbesondere im Hinblick auf die Achtung der Menschenrechte).

Aus diesem Grund konzentriert sich Wolford sowohl auf den Aufbau langjähriger Partnerschaften mit Lieferanten, die bei ihren eigenen Produkten dieselben Qualitäts- und Innovationsstandards anlegen wie Wolford, als auch auf seinen Claim „Made in Europe“.

Verantwortung in der Beschaffung

Wolford ist sich seiner Verantwortung innerhalb der Lieferkette sehr bewusst. Alle Lieferanten, mit denen Wolford im direkten und indirekten Einkauf zusammenarbeitet, haben den Wolford-Verhaltenskodex unterzeichnet, was bedeutet, dass auch die Lieferanten den Grundsatz der Achtung der Menschenrechte einhalten.

Darüber hinaus werden gesetzliche Vorschriften zum Einsatz von Chemikalien (REACH-Verordnung) sowie die Einhaltung der Wolford-Qualitätsspezifikationen vereinbart. Die meisten verwendeten Materialien sind nach Öko-Tex 100 zertifiziert, was die Umweltverträglichkeit gewährleistet. Der Großteil der Produktion erfolgt in Europa und unterliegt somit strengen arbeits-, sozial- und umweltrechtlichen Vorschriften. (308-1;308-2)

Der Großteil der Produktion (96 %) erfolgt in den firmeneigenen Produktionsstätten der Wolford AG in Bregenz und der Wolford d.o.o. in Murska Sobota/Slowenien. Beide Standorte sind nach OKEO-TEX STeP zertifiziert. Wolford Bregenz ist zudem Bluesign®-Systempartner. Die Zertifikate werden von beiden Organisationen geprüft. Dies gewährleistet einen sehr hohen Standard in Bezug auf Arbeits-, Sozial- und Umweltschutz. Das Unternehmen arbeitet zudem mit Partnern zusammen (Passivveredelung). Zwei Prozent des Produktionsvolumens werden an diesen Partnerstandorten fertiggestellt, die sich alle in Europa (Kroatien und Nordmazedonien) befinden. Ein kleiner Teil des Produktionsvolumens (2 %) wird vollständig von unseren Handelspartnern bezogen.

Von diesen Partnern befinden sich zwei in Europa, einer in der Türkei und einer in China.

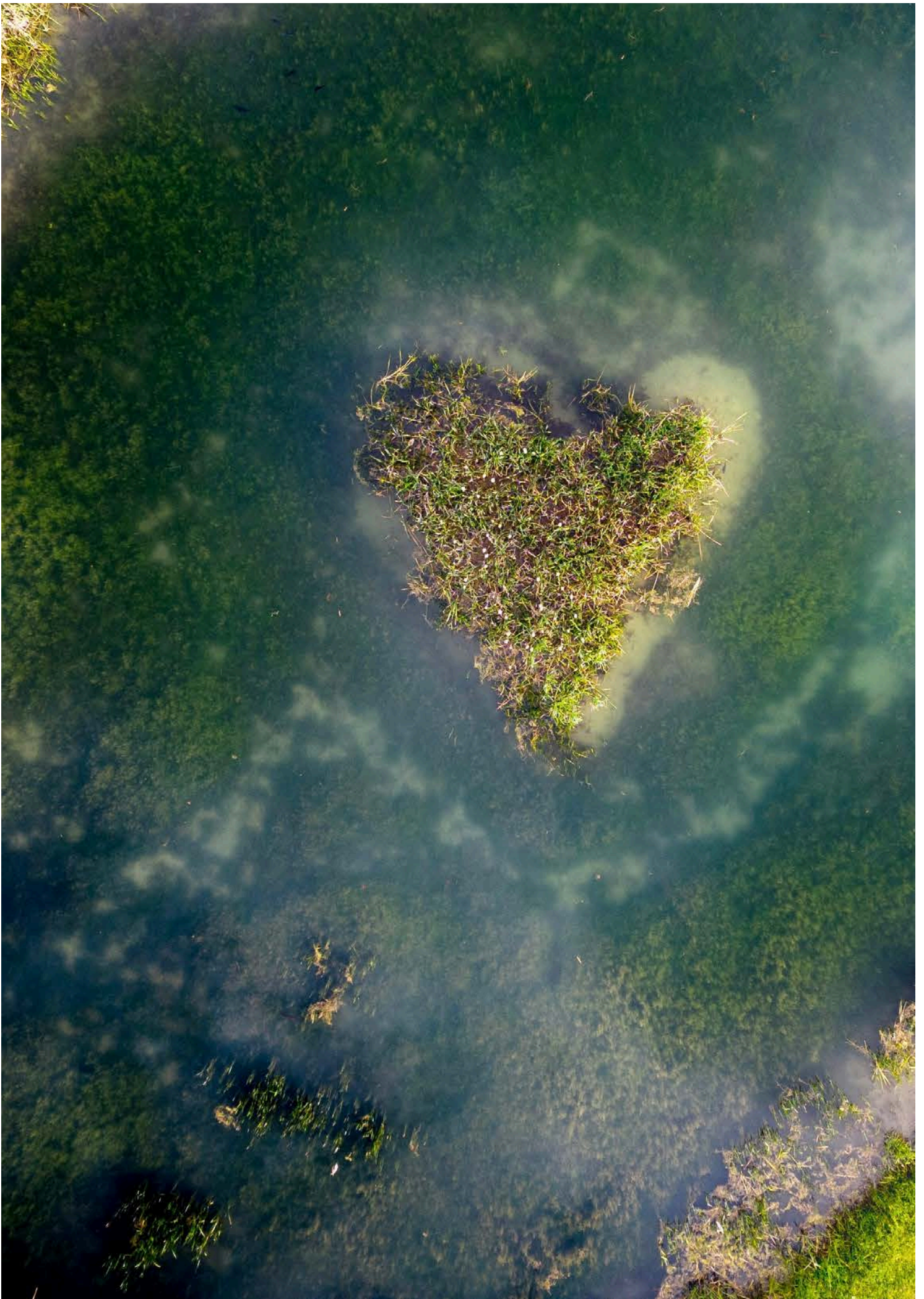
Die Partner im Rahmen der passiven Veredelung erhalten regelmäßige Besuche durch die firmeneigene Reiseabteilung, und die Einhaltung des Verhaltenskodex wird an den Produktionsstandorten überprüft. Das Lizenzgeschäft für die Entwicklung und Produktion von Dessous und Bademode liegt in der Verantwortung des Lizenzpartners. Auch hier gibt es einen unterzeichneten Verhaltenskodex und die Zusicherung, dass die Vorgaben eingehalten werden.

Auch die Garnhersteller sind langjährige Partner. Von den 18 Hauptlieferanten befinden sich 15 in Europa (Österreich, Deutschland, Italien, Schweiz, Spanien), einer in Israel, einer in Japan für Spezialgarne und ein Lieferant in Peru für hochwertige Baumwolle. Unsere Einkäufer besuchen die Lieferanten regelmäßig, auch in Ostasien, und verschaffen sich so einen sehr guten Überblick über die Unternehmen.

Transparenz entlang der Lieferkette in Bezug auf sichere Textilien ist für das Unternehmen ebenfalls wichtig, da Wolford als erster Strumpfwarenhersteller weltweit nach einem umfassenden Auditprozess im Geschäftsjahr 2014/15 berechtigt ist, sich als Partner des bluesign®-Systems zu bezeichnen. Zudem sind alle von Wolford selbst gestrickten und gefärbten Strumpfwaren aus Baumwolle und Polyamid der Essential-Kollektion „bluesign®-zertifiziert“. Im April 2023 wurde das Zertifikat für weitere drei Jahre bestätigt. (3-3)

Im Jahr 2026 wollen wir für unsere Produkte den OEKO-TEX® Standard 100 erhalten, um die meisten unserer Produkte mit dem vertrauenswürdigen Label „MADE in GREEN“ kennzeichnen zu können.

Es wurde eine Strategie entwickelt und ein Instrument zur Bewertung der verwendeten Materialien eingesetzt. So können wir aufzeigen, wie viele nachhaltige Materialien zum Einsatz kommen und wie weitere Ziele festgelegt werden können.



04

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

GRI Index 2025

041

Kontakt & Impressum

047



GRI Index 2025

UNIVERSELLE STANDARDS

GRI-STANDARDS ANGABEN-NUMMER	STANDARD-TITEL	VERWEIS ZUM KAPITEL	SEITE	ERKLÄRUNGEN
Allgemeine Angaben				
2-1	Organisatorische Details	Unternehmensprofil und Geschäftsmodell	8	
2-2	Unternehmen, die in die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation	Allgemeine Informationen zu diesem Bericht	7,8	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Allgemeine Informationen zu diesem Bericht Unternehmensprofil und Geschäftsmodell	7,8,47	
2-4	Anpassungen von Informationen	Allgemeine Informationen zu diesem Bericht		
2-5	Externe Prüfung	Allgemeine Informationen zu diesem Bericht	7	
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Unternehmensprofil und Geschäftsmodell	8,10,11	
2-7	Angestellte	Unternehmensprofil und Geschäftsmodell	8	
2-8	ArbeitnehmerInnen, die keine Angestellten sind	Unternehmensprofil und Geschäftsmodell	8	Die Vergütungspolitik wird im Corporate Governance Bericht der Wolford AG dargestellt.
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	14-17	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans			Kapitel Corporate-Governance-Bericht im Geschäftsbericht 2025
2-11	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans			Kapitel Corporate-Governance-Bericht im Geschäftsbericht 2025
2-12	Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Bewältigung der Auswirkungen			Kapitel Corporate-Governance-Bericht im Geschäftsbericht 2025
2-13	Delegation der Verantwortung für die Bewältigung der Auswirkungen			Kapitel Corporate-Governance-Bericht im Geschäftsbericht 2025
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsbericht		17	
2-15	Interessenkonflikte			

UNIVERSELLE STANDARDS

GRI-STANDARDS ANGABEN-NUMMER	STANDARD-TITEL	VERWEIS ZUM KAPITEL	SEITE	ERKLÄRUNGEN
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen			
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans			Das Sustainability Team informiert den Vorstand und den Aufsichtsrat regelmäßig über die nachhaltige Entwicklung
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans			Kapitel Corporate-Governance-Bericht im Geschäftsbericht 2025
2-19	Vergütungspolitik	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	44	Die Vergütungspolitik wird im Corporate Governance Bericht der Wolford AG dargestellt.
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	44	Die Vergütungspolitik wird im Corporate Governance Bericht der Wolford AG dargestellt.
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	44	Die Vergütungspolitik wird im Corporate Governance Bericht der Wolford AG dargestellt.
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Brief des Vorstands	6	Die Strategie wird derzeit zusammen mit der Stakeholderanalyse und der Wesentlichkeitsmatrix überarbeitet
2-23	Politische Verpflichtungen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	14-18	
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	16	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen			Dieses Thema befindet sich in der Entwicklung
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Sorgen			Dieses Thema befindet sich in der Entwicklung
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance		
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	16	
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und involvierte Stakeholder	20,21	
2-30	Tarifverträge	Unternehmensprofil und Geschäftsmodell Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	8,34	

WESENTLICHE THEMEN

GRI-STANDARDS ANGABEN-NUMMER	STANDARD-TITEL	VERWEIS ZUM KAPITEL	SEITE	ERKLÄRUNGEN
Wesentliche Themen				
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Allgemeine Informationen zu diesem Bericht	20	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und involvierte Stakeholder	20,21	
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen			Die Daten werden derzeit erhoben.
GRI 205: Anti-Korruption 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen		16	
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	16,18	Es gab keine Vorfälle.
GRI 302: Energie 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Verantwortung für unsere Umwelt	28,29	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Verantwortung für unsere Umwelt	28	
302-5	Verringerung des Energiebedarfs von Produkten und Dienstleistungen	Verantwortung für unsere Umwelt	30	
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018				
3-3	Management der wesentlichen Themen			
303-1	Interaktionen mit Wasser als Gemeingut	Verantwortung für unsere Umwelt	32, 33	
303-2	Management der Auswirkungen von Wassereinleitungen	Verantwortung für unsere Umwelt	32	
303-4	Wasserentnahme	Verantwortung für unsere Umwelt	33	
303-5	Wasserverbrauch	Verantwortung für unsere Umwelt	33	

GRI-STANDARDS ANGABEN-NUMMER	STANDARD-TITEL	VERWEIS ZUM KAPITEL	SEITE	ERKLÄRUNGEN
GRI 305: Emissionen 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Verantwortung für unsere Umwelt		
305-1	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	Verantwortung für unsere Umwelt	29	
305-2	Indirekte Treibhausgasemissionen aus Energie (Scope 2)	Verantwortung für unsere Umwelt	29	
305-5	Verringerung der Treibhausgasemissionen	Verantwortung für unsere Umwelt	29	
GRI 306: Abfall 2020				
3-3	Management der wesentlichen Themen		41	
306-2	Management wesentlicher abfallbezogener Auswirkungen	Verantwortung für unsere Umwelt	32	
306-3	Erzeugter Abfall	Verantwortung für unsere Umwelt	32	
306-5	Zur Entsorgung umgeleiteter Abfall	Verantwortung für unsere Umwelt	32	
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Verantwortung für unsere Lieferkette	37	
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien geprüft wurden	Verantwortung für unsere Lieferkette	37	
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Verantwortung für unsere Lieferkette	37	

GRI-STANDARDS ANGABEN-NUMMER	STANDARD-TITEL	VERWEIS ZUM KAPITEL	SEITE	ERKLÄRUNGEN
GRI 401: Beschäftigung 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen			
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	34	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen		
401-3	Elternzeit	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen		
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018				
3-3	Management der wesentlichen Themen			
403-1	Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	34,35	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	35	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	35	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	35	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	35	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	35	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen	35	
Aus- und Weiterbildung 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen			

GRI-STANDARDS ANGABEN-NUMMER	STANDARD-TITEL	VERWEIS ZUM KAPITEL	SEITE	ERKLÄRUNGEN
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr			
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Schlussfolgerungen für die Nachhaltigkeitsstrategie	34	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten			

GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016

3-3	Management der wesentlichen Themen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance		
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien geprüft wurden	Verantwortung für unsere Lieferkette	37	
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene	Verantwortung für unsere Lieferkette	37	

GRI 416: Kundengesundheit und Sicherheit 2016

3-3	Management der wesentlichen Themen			
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance		Im Berichtszeitraum gab es keine Verstöße hinsichtlich der Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Kundengesundheit und -sicherheit

GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016

3-3	Management der wesentlichen Themen	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance		
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance	16	Im Berichtszeitraum traten keine Verstöße gegen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Produkt- und Dienstleistungsinformationen und -kennzeichnungen auf.

Kontakt & Impressum

KONTAKT

WOLFORD AG

Wolfordstraße 1
6900 Bregenz
Austria
+43 5574 690-0
www.wolford.com

Ihre Ansprechpartnerin für Nachhaltigkeit:

Mirjam May
+43 5574 690-1172
mirjam.may@wolford.com

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wolford AG

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand der Wolford AG



Ralf Polito
Chief Operating Officer
(2-22)



Marco Pozzo
Chief Executive Officer

Bregenz, 28. April 2026

Hinweis:

Dieser Nachhaltigkeitsbericht 2025 ist online unter company.wolford.com im Bereich Investor Relations verfügbar.

Aus Gründen der Lesbarkeit sind alle geschlechtsspezifischen Formulierungen als geschlechtsneutral zu verstehen. Frauen, Männer sowie genderqueere Personen werden gleichermaßen angesprochen.

Kontakt:

Investor Relations & Corporate Communications
+43 5574 6900
investor@wolford.com

DISCLAIMER

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, und alle Daten wurden von der Wolford AG mehrfach geprüft. Dennoch können Rundungs-, Satz- und Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Dieser Bericht erscheint auch in englischer Sprache, verbindlich ist jedoch ausschließlich der deutsche Text. Bestimmte Aussagen in diesem Nachhaltigkeitsbericht sind zukunftsgerichtet. Diese zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die Meinungen und Erwartungen des Vorstands zum jeweiligen Zeitpunkt wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die einen erheblichen Einfluss auf die tatsächlichen Ergebnisse haben könnten. Die Leser werden daher darauf hingewiesen, sich nicht übermäßig auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen. Die Wolford AG ist nicht verpflichtet, Aktualisierungen oder Korrekturen der in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

***Because we* CARE**

Nachhaltigkeitsbericht 2025



WOLFORD AG

Wolfordstraße 1, 6900 Bregenz, Austria

+43 5574 690-0

www.wolford.com